

Gesamtabschluss 2018 Kreis Kleve



Gesamtabschluss 2018

Aufgestellt gemäß § 53 Abs. 1 KrO NRW
i.V.m. § 116 Abs. 5 GO NRW

Kleve, den 05.03.2020



Reynders
Kämmerer

Bestätigt gemäß § 53 Abs. 1 KrO NRW
i.V.m. § 116 Abs. 5 GO NRW

Kleve, den 10.03.2020



Spreen
Landrat

Inhaltsverzeichnis

1. Gesamtbilanz zum 31.12.2018	7
2. Gesamtergebnisrechnung 2018	9
3. Gesamtanhang zum Gesamtabchluss für das Haushaltsjahr 2018	11
I. Allgemeine Angaben	11
II. Der Konsolidierungskreis des Kreises Kleve	11
III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden	12
IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13
V. Erläuterungen zur Gesamtbilanz	14
VI. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	20
Anlage 1: Gesamtanlagenspiegel	23
Anlage 2: Gesamtverbindlichkeitspiegel	25
Anlage 3: Gesamtforderungsspiegel	27
Anlage 4: Gesamteigenkapitalspiegel	29
Anlage 5: Kapitalflussrechnung	31
4. Gesamtlagebericht zum Gesamtabchluss	33
I. Allgemeine Angaben	33
II. Ertragsgesamtlage	35
III. Finanzgesamtlage	37
IV. Vermögens- und Schuldengesamtlage	38
V. Kennzahlenset	40
VI. Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Haushaltswirtschaft	49
VII. Risiken und Chancen der zukünftigen Gesamtentwicklung	49
VIII. Übersicht über die ausgeübten Funktionen des Landrates, des Kämmerers sowie der Kreistagsmitglieder nach § 116 Abs. 4 GO NRW	52
5. Beteiligungsbericht	71

1. Gesamtbilanz zum 31.12.2018

Gesamtbilanz zum 31.12.2018

AKTIVA		31.12.2018	31.12.2017	PASSIVA		31.12.2018	31.12.2017
1. Anlagevermögen				1. Eigenkapital			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		176.277,14	156.871,45	1.1 Allgemeine Rücklage	80.060.456,56	81.757.898,61	
				<i>davon: zweckgebundene Deckungsrücklage</i>	0,00	0,00	
1.2 Sachanlagen				1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00	
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				1.3 Ausgleichsrücklage	37.810.236,74	37.038.953,20	
1.2.1.1 Grünflächen		772.648,13	496.361,13	1.4 Gesamtbilanzgewinn	16.276.060,88	19.597.219,35	
1.2.1.2 Ackerland		7.803.412,36	7.399.996,80	1.5 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	15.080.257,98	14.240.683,82	
1.2.1.3 Wald & Forsten		371.335,35	381.350,55	Summe Eigenkapital	149.227.012,16	152.634.754,98	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke		7.690.222,80	7.694.707,10				
		16.637.618,64	15.972.415,58	2. Sonderposten			
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				2.1 für Zuwendungen	80.303.211,72	80.664.870,66	
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen		1.106.204,98	1.296.315,30	2.2 für Beiträge	0,00	0,00	
1.2.2.2 Schulen		91.929.047,45	93.475.715,32	2.3 für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	
1.2.2.3 Wohnbauten		349.778,82	0,00	2.4 Sonstige Sonderposten	2.108.233,29	1.263.928,07	
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude		62.702.600,42	63.064.290,87	Summe Sonderposten	82.411.445,01	81.928.798,73	
		156.087.631,67	157.836.321,49	3. Rückstellungen			
1.2.3 Infrastrukturvermögen				3.1 Pensionsrückstellungen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens		13.567.087,78	13.626.603,12	3.1.1 Pensionsrückstellungen f. aktive Beamte / Beamtinnen	37.863.555,00	38.295.183,00	
1.2.3.2 Bauten des Infrastrukturvermögens				3.1.2 Pensionsrückstellungen f. Versorgungsempfänger / Versorgungsempfängerinnen	64.156.625,00	60.161.600,00	
1.2.3.2.1 Brücken und Tunnel		5.222.086,46	5.371.249,93	3.1.3 Rückstellungen für Beihilfen	33.117.410,00	31.236.793,00	
1.2.3.2.2 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsregelungsanlagen		86.831.288,35	89.232.075,00		135.137.590,00	129.693.576,00	
1.2.3.2.3 Abfallbeseitigungsanlagen		3.976.310,11	4.293.051,11	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	94.063.748,76	92.756.275,76	
1.2.3.2.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		60.532,04	62.101,03	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	3.344.317,15	3.406.817,15	
		109.657.304,74	112.585.080,19	3.4 Steuerrückstellungen	307.986,00	819.435,14	
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		745.129,00	776.813,00	3.5 Sonstige Rückstellungen	18.583.740,57	16.809.376,08	
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		379.905,16	379.905,16	Summe Rückstellungen	251.437.382,48	243.485.480,13	
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		10.465.114,74	7.093.458,85	4. Verbindlichkeiten			
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		8.196.979,01	7.774.273,23	4.1 Anleihen	0,00	0,00	
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		10.070.382,37	4.229.611,30	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	83.257.978,06	72.018.495,44	
Summe Sachanlagen		312.240.065,33	306.647.878,80	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	6.432.670,03	6.861.572,40	
1.3 Finanzanlagen				4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	857.959,91	926.947,86	
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.797.230,14	11.185.550,48	
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen		79.994,28	151.349,86	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	22.339.756,53	18.648.211,86	
1.3.3 Übrige Beteiligungen		8.372.752,49	8.372.752,49	Summe Verbindlichkeiten	119.685.594,67	109.640.778,04	
1.3.4 Sondervermögen		0,00	0,00				
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens		148.106.585,57	148.862.883,94	5. Passive Rechnungsabgrenzung	10.566.723,53	11.029.689,60	
1.3.6 Ausleihungen							
1.3.6.1 Ausleihungen an Beteiligungen		27.962.778,48	28.024.886,32				
1.3.7 Sonstige Ausleihungen		20.872.267,97	20.892.065,89				
Summe Finanzanlagen		205.394.378,79	206.303.938,50				
Summe Anlagevermögen		517.810.721,26	513.108.688,75				
2. Umlaufvermögen							
2.1 Vorräte							
2.1.1 Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren		944.749,71	742.373,43				
2.1.2 Unfertige Leistungen		463,71	1.189,24				
2.1.3 Fertige Erzeugnisse		110.968,11	114.855,62				
Summe Vorräte		1.056.181,53	858.418,29				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
2.2.1 Forderungen		45.356.943,98	39.495.842,37				
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände		2.000.608,67	2.323.254,03				
Summe Forderungen u. sonst. Vermögensg.		47.357.552,65	41.819.096,40				
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		1,00	1,00				
2.4 Liquide Mittel		22.991.026,64	18.270.311,91				
Summe Umlaufvermögen		71.404.761,82	60.947.827,60				
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		24.112.674,77	24.662.985,13				
Summe Aktiva		613.328.157,85	598.719.501,48	Summe Passiva	613.328.157,85	598.719.501,48	

2. Gesamtergebnisrechnung 2018

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018 EUR	Ergebnis des Haushaltsjahres 2017 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	7.853.224,48	8.635.784,04
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	247.145.987,02	247.166.045,31
3	Sonstige Transfererträge	7.968.712,39	4.657.384,80
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.477.089,19	44.082.507,35
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.138.750,00	45.115.254,81
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	155.625.518,92	150.507.298,17
7	Sonstige ordentliche Erträge	7.824.939,01	7.461.593,85
8	Aktivierete Eigenleistungen	4.957.655,01	912.184,55
9	Bestandsveränderungen	-4.156,24	3.336,89
10	Ordentliche Gesamterträge	521.987.719,78	508.541.389,77
11	Personalaufwendungen	-93.274.632,80	-86.700.758,43
12	Versorgungsaufwendungen	-9.101.707,78	-8.035.225,84
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.695.985,49	-44.184.802,87
14	Bilanzielle Abschreibungen	-22.380.161,45	-12.845.592,96
15	Transferaufwendungen	-323.857.913,47	-326.820.749,65
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.104.329,83	-24.606.132,92
17	Ordentliche Gesamtaufwendungen	-516.414.730,82	-503.193.262,67
18	Ordentliches Gesamtergebnis	5.572.988,96	5.348.127,10
19	Finanzerträge	5.546.921,76	3.883.291,88
20	Finanzaufwendungen	-2.216.160,84	-2.097.891,96
21	Gesamtfinanzergebnis	3.330.760,92	1.785.399,92
22	Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	8.903.749,88	7.133.527,02
23	Außerordentliche Erträge	39.508,10	8.689.644,85
24	Außerordentliche Aufwendungen	-68.097,06	-5.953.848,43
25	Außerordentliches Gesamtergebnis	-28.588,96	2.735.796,42
26	Gesamtjahresergebnis	8.875.160,92	9.869.323,44
Nachrichtlich:			
	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-13.036,48	-1.285.924,40
	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00
	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	8.994.044,38	2.251.628,33
	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00
	Saldo Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage	8.981.007,90	965.703,93

3. Gesamtanhang zum Gesamtabchluss für das Haushaltsjahr 2018

I. Allgemeine Angaben

Der Kreis Kleve hat gemäß § 116 Abs. 1 GO NRW (alte Fassung)¹ in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabchluss aufzustellen. Der Gesamtabchluss besteht gemäß § 49 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht und einen Beteiligungsbericht zu ergänzen. Die Aufstellung erfolgte erstmalig für das Haushaltsjahr 2010.

Abschlussstichtag für den Gesamtabchluss ist einheitlich für alle einbezogenen Einheiten der 31. Dezember 2018.

Gemäß § 51 Abs. 2 GemHVO NRW sind im Gesamtanhang zu den Posten der Gesamtbilanz und den Positionen der Gesamtergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Wertansätze beurteilen können. Die Anwendung von zulässigen Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist im Einzelnen anzugeben.

Dem Gesamtanhang ist eine Kapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) in der vom Bundesministerium der Justiz nach § 342 Abs. 2 des Handelsgesetzbuches bekannt gemachten Form beizufügen. Diese ist dem Gesamtanhang als Anlage 5 beigelegt. Die Darstellung des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erfolgte nach der indirekten Methode.

II. Der Konsolidierungskreis des Kreises Kleve

Die folgenden verselbständigten Aufgabenbereiche wurden neben dem Kreis Kleve als Muttergesellschaft im Wege der Vollkonsolidierung in den Gesamtabchluss einbezogen:

Name der Gesellschaft/des Sondervermögens	Abkürzung	Beteiligungsquote
Rettungsdienst des Kreises Kleve	RD	100,00 % *)
KKA Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH	KKA	100,00 %
KKB Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH	KKB	100,00 %
Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung	HF	68,40 %
Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH	EEL	52,00 %

*) eigenbetriebsähnliche Einrichtung, Sondervermögen des Kreises Kleve.

¹ Nach § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) gelten für die Haushalts- und Wirtschaftsführung grundsätzlich die Vorschriften des 8. bis 12. Teils der Gemeindeordnung und die dazu erlassenen Rechtsverordnungen entsprechend.

Nachfolgendes Unternehmen wurde als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode in den Gesamtabchluss einbezogen:

Name der Gesellschaft		Beteiligungsquote
Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH		30,50 %

Aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns Kreis Kleve wurde auf die Einbeziehung folgender assoziierter Unternehmen nach der Equity-Methode in den Gesamtabchluss verzichtet. Sie wurden stattdessen mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten bewertet:

Name der Gesellschaft
Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein
Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette
Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein
Rhein-Beteiligungsgesellschaft mbH (RBG)

Darüber hinaus wurden alle nicht im Rahmen der Vollkonsolidierung bzw. als assoziiertes Unternehmen in den Gesamtabchluss einbezogenen übrigen Beteiligungen ebenfalls mit den fortgeführten Anschaffungskosten (at cost) bewertet. Dabei handelt es sich im Einzelnen um:

Name der Gesellschaft
Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Flughafen Niederrhein GmbH
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH
Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG (NIAG)
Zweckverband Euregio Rhein-Waal
Zweckverband Euregio Rhein-Maas-Nord
Sparkassenzweckverband Rhein-Maas

III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

1. Vollkonsolidierungsmethode

Die dem Vollkonsolidierungskreis angehörenden verselbständigten Aufgabenbereiche wurden voll konsolidiert, d. h. sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträge der einbezogenen Tochterunternehmen wurden vollständig und nach den konzerneinheitlichen Rechnungslegungsvorschriften in den Gesamtabchluss aufgenommen.

Bei der **Kapitalkonsolidierung** wurde die Neubewertungsmethode gemäß § 50 Abs. 1, 2 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 HGB angewandt. Die Kapitalerstkonsolidierung wurde auf den Stichtag 1. Januar 2009 vorgenommen (Erstkonsolidierungstichtag). Dieses Datum entspricht dem Stichtag der NKF-Eröffnungsbilanz für den Kreis Kleve. Da nach der so genannten Einheitstheorie davon ausgegangen wird, dass die in den Gesamtabchluss einbezogenen Einheiten – unabhängig von der rechtlichen Selbständigkeit – wirtschaftlich betrachtet eine einzige Einheit darstellen, müssen Sachverhalte, die lediglich zwischen den einbezogenen Einheiten stattgefunden haben, eliminiert werden.

Die **Schuldenkonsolidierung** erfolgte nach § 50 Abs. 1, 2 GemHVO NRW i. V. m. § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen dem Kreis Kleve und den in den Gesamtabchluss einbezogenen Tochterunternehmen.

Die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** erfolgte nach § 50 Abs. 1, 2 GemHVO NRW i. V. m. § 305 HGB. Danach sind innerhalb des Konsolidierungskreises realisierte Erträge mit den auf sie entfallenden Aufwendungen zu verrechnen.

Von der **Zwischenergebniseliminierung** nach § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 304 HGB wurde aus Gründen der Unwesentlichkeit abgesehen.

2. Equity-Methode

Die in den Gesamtabchluss des Kreises Kleve nach der Equity-Methode einbezogene Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen wird entsprechend § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i. V. m. §§ 311 und 312 Abs. 1 Nr. 1 HGB mit dem Buchwert in den Gesamtabchluss in einem gesonderten Posten (Aktiva 1.3.2) in der Gesamtbilanz angesetzt. Die Erstkonsolidierung nach der Equity-Methode erfolgte ebenfalls zum 1. Januar 2009, dem Stichtag der NKF-Eröffnungsbilanz für den Kreis Kleve. Im Rahmen der Erstkonsolidierung ergab sich ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 2.

Die Fortschreibung der Wertansätze erfolgt in den Folgejahren auf Basis der anteiligen, dem Kreis Kleve zuzurechnenden Eigenkapitalveränderungen des assoziierten Unternehmens.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen wurden für den Gesamtabchluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei dem Kreis Kleve geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Dabei wurde der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden bei den Erläuterungen zur Gesamtbilanz dargestellt und erläutert.

V. Erläuterungen zur Gesamtbilanz

1. Aktivseite der Gesamtbilanz

Die Zusammensetzung und Entwicklung des **Anlagevermögens** ergibt sich aus dem Gesamtanlagenspiegel (siehe Anlage 1 zum Gesamtanhang). Der Buchwert des Anlagevermögens beläuft sich zum 31. Dezember 2018 auf TEUR 517.811 (i. Vj. TEUR 513.109).

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** (TEUR 176; i. Vj. TEUR 157) wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** (TEUR 312.240; i. Vj. TEUR 306.648) wurde grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, angesetzt. Die Festlegung der Nutzungsdauern orientiert sich an der vom Innenministerium Nordrhein-Westfalen bekannt gegebenen Abschreibungstabelle für Kommunen unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse sowie an den betriebsspezifischen Nutzungsdauern der verselbstständigten Aufgabenbereiche.

Die **unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte** (TEUR 16.638; i. Vj. TEUR 15.972) entfallen vollständig auf den Kreis Kleve. Unbebaute Grundstücke sind nach § 72 Bewertungsgesetz (BewG) Grundstücke, „auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden“. Aufgrund der unterschiedlichen Nutzung der unbebauten Grundstücke wurde eine Unterteilung in Grünflächen, Ackerland, Wald und Forsten, sowie sonstige unbebaute Grundstücke vorgenommen.

Die **bebauten Grundstücke** (TEUR 156.088; i. Vj. TEUR 157.836) betreffen mit TEUR 125.260 Bauwerke der Kernverwaltung. Darüber hinaus tragen die verselbstständigten Aufgabenbereiche mit TEUR 30.828 zu dieser Position bei.

Das **Infrastrukturvermögen** (TEUR 109.657; i. Vj. TEUR 112.585) entfällt mit TEUR 104.629 auf den Kreis Kleve und mit TEUR 5.029 auf die KKA GmbH. Es setzt sich zusammen aus dem Straßennetz einschließlich Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen (TEUR 86.831), Grund- und Boden des Infrastrukturvermögens (TEUR 13.567), Brücken und Tunnel (TEUR 5.222), Abfallbeseitigungsanlagen (TEUR 3.976) und sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens (TEUR 61).

Der Posten **Bauten auf fremdem Grund und Boden** (TEUR 745; i. Vj. TEUR 777) betrifft mit TEUR 661 den Rettungsdienst und mit TEUR 84 die KKA GmbH.

Die **Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler** (TEUR 380; i. Vj. TEUR 380) entfallen vollständig auf die Kernverwaltung.

Die **Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge** (TEUR 10.465; i. Vj. TEUR 7.093) verteilen sich mit TEUR 3.024 auf die Kernverwaltung, mit TEUR 2.656 auf den Rettungsdienst, mit TEUR 3.062 auf die Haus Freudenberg GmbH, mit TEUR 1.398 auf die KKB GmbH und mit TEUR 325 auf die KKA GmbH.

Der Posten **Betriebs- und Geschäftsausstattung** (TEUR 8.197; i. Vj. TEUR 7.774) betrifft mit TEUR 4.680 Vermögensgegenstände des Kreises. Der verbleibende Betrag entfällt auf die Tochtereinheiten. Das Festwertverfahren gemäß § 34 Abs. 1 GemHVO wurde in Anspruch genommen.

Die **geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau** in Höhe von TEUR 10.070 (i. Vj. TEUR 4.230) betreffen den Kreis Kleve sowie die kommunalen Betriebe mit Ausnahme der EEL GmbH. Geleistete Anzahlungen bezeichnen die geldlichen Vorleistungen auf noch zu erstellende bzw. zu erhaltende Sachanlagen. Anlagen im Bau bilden den Wert noch nicht fertig gestellter Sachanlagen auf einem eigenen oder fremden Grundstück ab. Es werden die Aufwendungen aktiviert, die bis zum Bilanzstichtag für die noch nicht fertig gestellten Anlagen entstanden.

Der Posten **Anteile an assoziierten Unternehmen** (TEUR 80; i. Vj. TEUR 151) betrifft die Beteiligung an der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH.

Die übrigen **Beteiligungen** (TEUR 8.373; i. Vj. TEUR 8.373) werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** (TEUR 148.107; i. Vj. TEUR 148.863) entfallen mit TEUR 50.556 auf die Kernverwaltung und mit TEUR 97.550 auf die übrigen verselbständigten Aufgabenbereiche. Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit ihren Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert und betreffen mit TEUR 49.843 RWE-Stammaktien.

Im Gesamtabchluss 2014 wurden die RWE-Aktien außerplanmäßig auf einen Buchwert von EUR 25,63 je Aktie abgeschrieben. Der Schlusskurs der RWE-Aktien lag am 31. Dezember 2018 mit EUR 18,78 je Aktie weiterhin unter dem bilanzierten Buchwert.

Die Aktie der RWE AG hat sich im Laufe des Jahres 2018 jedoch weiterhin positiv entwickelt und war im Geschäftsjahr 2018 zwischenzeitlich auf einen Wert von EUR 22,23 angestiegen. Zudem war nach Analysteneinschätzung ein weiterer Kursanstieg zu erwarten. Auch die Entwicklung im Jahr 2019 verlief positiv. Seit August 2019 hat die Aktie wiederholt einen Kurswert über dem bilanzierten Wert erreicht.

Der Kreis Kleve geht daher nicht von einer dauerhaften Wertminderung der RWE-Aktie aus; eine erneute Wertberichtigung im Rahmen des Gesamtabchlusses 2018 ist aus den vorgenannten Gründen nicht vorzunehmen.

Die **Ausleihungen** (TEUR 48.835; i. Vj. TEUR 48.917) wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Unverzinsliche und niedrig verzinsliche Ausleihungen sind auf den Bilanzstichtag abzuzinsen. Die Ausleihungen entfallen ausschließlich auf den Kreis Kleve.

Die Bewertung der **Vorräte** (TEUR 1.056; i. Vj. TEUR 858) erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** (TEUR 47.358; i. Vj. TEUR 41.819) sind grundsätzlich zu Nennbeträgen angesetzt, wobei durch vorgenommene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen das Ausfall- und Kreditrisiko berücksichtigt wurde.

Als **liquide Mittel** werden Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von insgesamt TEUR 22.991 (i. Vj. TEUR 18.270) bilanziert. Die Entwicklung des Finanzmittelbestandes des „Konzerns“ Kreis Kleve kann der gesonderten Kapitalflussrechnung (Anlage 5) entnommen werden. Der Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln.

Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** (TEUR 24.113; i. Vj. TEUR 24.663) beinhalten gemäß § 42 Abs. 1 GemHVO vor dem Abschlussstichtag geleistete Ausgaben, welche

Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Sie entfallen mit TEUR 23.926 auf die Kernverwaltung und mit TEUR 187 auf die verselbständigten Aufgabenbereiche.

2. Passivseite der Gesamtbilanz

Das **Gesamteigenkapital** beträgt TEUR 149.227 (i. Vj. TEUR 152.635). Die Zusammensetzung und Entwicklung des Gesamteigenkapitals ist aus dem beigefügten Gesamteigenkapitalspiegel ersichtlich (siehe Anlage 4).

Die **Allgemeine Rücklage** betrug zum Gesamtbilanzstichtag TEUR 80.060 (i. Vj. TEUR 81.758). Im Rahmen der Kapitalerstkonsolidierung ergaben sich aktive Unterschiedsbeträge in Höhe von TEUR 4.934, welche mit der allgemeinen Rücklage der Gesamtbilanz verrechnet wurden. Des Weiteren ergaben sich passive Unterschiedsbeträge in Höhe von TEUR 3.854, welche in der allgemeinen Rücklage enthalten sind.

Durch das 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz erfolgte eine Überarbeitung des § 43 Abs. 3 GemHVO NRW. Demnach sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Im Gesamtabschluss des Kreises Kleve folgt daraus für das Haushaltsjahr 2018 netto eine Reduzierung der allgemeinen Rücklage um TEUR 8.981, die im Wesentlichen aus der außerplanmäßigen Abschreibung des Beteiligungswertes an dem Sparkassenzweckverband Rhein-Maas resultiert. Im Einzelnen liegen folgende Sachverhalte zugrunde:

Verrechnete Erträge mit der allgemeinen Rücklage:

	TEUR
Buchgewinne aus Veräußerungen von Grundstücken und Gebäuden	1
Buchgewinne aus Veräußerungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung	7
Auflösung von Sonderposten bei Abgängen von Betriebs- und Geschäftsausstattung	5
Summe verrechnete Erträge	13

Verrechnete Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage:

	TEUR
Abgänge von Grundstücken	- 38
Abgänge von Gebäuden	- 104
Abgänge von Lichtsignalanlagen	- 3
Abgänge bzw. Abwertungen von Finanzanlagen	- 8.820
Abgänge von Betriebs- und Geschäftsausstattung	- 29
Summe verrechnete Aufwendungen	- 8.994
Gesamtsaldo	- 8.981

Die **Ausgleichsrücklage** ist entsprechend dem Einzelabschluss des Kreises Kleve zum Gesamtbilanzstichtag mit TEUR 37.810 (i. Vj. TEUR 37.039) ausgewiesen.

Der **Gesamtbilanzgewinn** beträgt TEUR 16.276 (i. Vj. TEUR 19.597) und resultiert aus dem Gesamtjahresergebnis von TEUR 8.875 (Gesamtjahresüberschuss), dem Konzern-Gewinnvortrag von TEUR 10.055, der Zuführung zur Gewinnrücklage von TEUR 1.815 und dem anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Gesamtergebnis von TEUR 839. Zur Zusammensetzung des im Haushaltsjahr 2018 erzielten Gesamtjahresergebnisses wird auf die Ausführungen zur Gesamtergebnisrechnung unten verwiesen.

Unter dem **Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter** wird der Anteil am Eigenkapital erfasst, der auf andere Gesellschafter entfällt. Dieser Sachverhalt betrifft die Anteile anderer Gesellschafter an der Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung und der Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH.

Die **Sonderposten für Zuwendungen** belaufen sich auf TEUR 80.303 (i. Vj. TEUR 80.665) und betreffen in der Hauptsache Sonderposten des Kreises Kleve. Entsprechend der Regelung des § 43 Abs. 5 GemHVO NRW sind die erhaltenen und zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen für Investitionen als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz anzusetzen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt entsprechend der Abnutzung der geförderten Vermögensgegenstände.

Die **Sonstigen Sonderposten** in Höhe von TEUR 2.108 (i. Vj. TEUR 1.264) entfallen vollständig auf die Kernverwaltung.

Rückstellungen werden nach Maßgabe des § 49 Abs. 3 i. V. m. § 36 GemHVO gebildet. Sie berücksichtigen alle absehbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten.

Die **Pensionsrückstellungen** (TEUR 135.138; i. Vj. TEUR 129.694) betreffen vollständig die Kernverwaltung. Gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO NRW sind die Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften als Rückstellung anzusetzen. Zu den Rückstellungen gehören bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst.

Ermittelt wurde jeweils der Teilwert der Verpflichtungen. Bei der Bewertung von Pensionsverpflichtungen wird ein planmäßiger Aufbau der Rückstellung durch konstante Beiträge ab Beginn des Dienstverhältnisses unterstellt. Als Finanzierungsbeginn wurde dabei der Beginn des Dienstverhältnisses beim ersten Dienstherrn angesetzt. Die Beträge wurden jeweils von der Rheinischen Versorgungskasse ermittelt.

Rückstellungen für Deponien und Altlasten (TEUR 94.064; i. Vj. TEUR 92.756) betreffen die Rückstellung für die Rekultivierung und die Nachsorge der Deponie Geldern-Pont. Die Ablagerung von Abfällen auf der Deponie Geldern-Pont wurde zum 15.07.2009 beendet. Sie nennt sich seitdem „Entsorgungszentrum-Geldern-Pont“. Für die Berechnung des Kapitalbedarfs der Nachsorge wird ein Nachsorgezeitraum von 92 Jahren (2018 - 2110) zugrunde gelegt.

Künftige Preis- und Kostensteigerungen wurden bei der Ermittlung der Rückstellung berücksichtigt. Für Zwecke einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzgesamtlage erfolgte aufgrund des langen Nachsorgezeitraums eine Abzinsung dieser Rückstellung² mit den restlaufzeitäquivalenten

² Für Zwecke einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzgesamtlage- nämlich die realitätsgerechte Information des Abschlussadressaten über die wahre Belastung – wurde berücksichtigt, dass die in der Rückstellung gebundenen Finanzmittel investiert und daraus Erträge realisiert werden.

-von der Deutschen Bundesbank für handelsrechtliche Zwecke veröffentlichten- durchschnittlichen Marktzinssätzen der vergangenen sieben Jahre. Bei Restlaufzeiten von mehr als 50 Jahren wurde der Abzinsungssatz für eine Restlaufzeit von 50 Jahren konstant weitergeführt. Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 beträgt der Zeitwert der ungewissen Verbindlichkeit aufgrund vorstehend genannten Bewertungsgrundsätzen TEUR 111.996. Vereinnahmt waren nach Kommunalabgabenrecht Mittel für Rekultivierung und Nachsorge in Höhe von TEUR 94.064. Der Rückstellungsbetrag war somit auf den Betrag von TEUR 94.064 zu begrenzen.

Instandhaltungsrückstellungen (TEUR 3.344; i. Vj. TEUR 3.407) gemäß § 36 Abs. 3 GemHVO NRW entfallen mit TEUR 1.129 auf den Kreis Kleve und mit TEUR 2.215 auf die Haus Freudenberg GmbH und betreffen Instandhaltungsrückstellungen insbesondere in den Bereichen Hoch- und Straßenbau.

Die **Steuerrückstellungen** (TEUR 308; i. Vj. TEUR 819) betreffen ausschließlich die KKA GmbH.

Zu den Pflichtrückstellungen der **sonstigen Rückstellungen** gehören gemäß § 36 Abs. 4 GemHVO NRW die Verpflichtungen, die dem Grunde und der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Dabei muss wahrscheinlich sein, dass eine Verbindlichkeit zukünftig entsteht, die wirtschaftliche Ursache vor dem Abschlussstichtag liegt und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird. Für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren müssen gemäß § 36 Abs. 5 GemHVO Rückstellungen angesetzt werden, sofern der voraussichtliche Verlust nicht geringfügig sein wird. Der Bilanzposten „Sonstige Rückstellungen“ ist ein Auffangposten für unterschiedliche Rückstellungsarten.

Die sonstigen Rückstellungen (TEUR 18.584; i. Vj. TEUR 16.809) beinhalten insbesondere Rückstellungen wegen der Beteiligung des Kreises Kleve an Versorgungslasten (TEUR 1.227), für ausstehende Urlaubs- sowie Überstundenansprüche und Arbeitszeitguthaben der Beschäftigten (TEUR 5.432), für Belastungen aus dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (TEUR 3.500) und für Verpflichtungen gegenüber dem KRZN aus Pensions- und Beihilferückstellungen (TEUR 4.491).

Eine Gesamtübersicht der **Verbindlichkeiten** einschließlich der Restlaufzeiten ist dem Gesamtverbindlichkeitspiegel zu entnehmen (siehe Anlage 2 zum Gesamtanhang). Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die konsolidierten **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** (TEUR 83.258; i. Vj. TEUR 72.018) verteilen sich wie folgt auf die einbezogenen Einheiten:

Einheit	TEUR
Kreis Kleve	66.657
Rettungsdienst des Kreises Kleve	12.730
Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung	3.871
Summe Gesamtbilanz	83.258

Die **Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung** (TEUR 6.433; i. Vj. TEUR 6.862) und die **Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen** (TEUR 858; i. Vj. TEUR 927) entfallen vollständig auf den Kreis Kleve.

Die Zusammensetzung der **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (TEUR 6.797; i. Vj. TEUR 11.186) ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Einheit	TEUR
Kreis Kleve	2.291
Rettungsdienst des Kreises Kleve	182
KKA Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH	1.933
KKB Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH	930
Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung	1.459
Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH	2
Summe Gesamtbilanz	6.797

Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** (TEUR 22.340; i. Vj. TEUR 18.648) entfallen mit TEUR 17.737 auf die Kernverwaltung und mit TEUR 4.603 auf die übrigen verselbständigten Aufgabenbereiche. Die Position umfasst auch die **Erhaltenen Anzahlungen** (TEUR 7.927; i. Vj. TEUR 3.740), welche vollständig auf die Kernverwaltung entfallen.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** sind vor dem Abschlussstichtag eingegangene Einnahmen anzusetzen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 10.567; i. Vj. TEUR 11.030) setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Zuwendungen für Investitionszuschüsse	9.622
Übrige	945
Summe Gesamtbilanz	10.567

VI. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Bei den Erträgen aus **Steuern und ähnlichen Abgaben** (TEUR 7.853; i. Vj. TEUR 8.636) handelt es sich um Erträge des Kreises Kleve.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** in Höhe von TEUR 247.146 (i. Vj. 247.166) betreffen ausschließlich Erträge des Kernhaushaltes und machen rd. 47 % der ordentlichen Gesamterträge aus.

Die **sonstigen Transfererträge** (TEUR 7.969; i. Vj. TEUR 4.657) resultieren ausschließlich aus den Erträgen der Kernverwaltung.

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** (TEUR 43.477; i. Vj. TEUR 44.083) entfallen mit TEUR 13.330 auf den Kreis Kleve, mit TEUR 15.169 auf den Rettungsdienst des Kreises Kleve und mit TEUR 14.978 auf die KKA GmbH.

Unter den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** (TEUR 47.139; i. Vj. TEUR 45.115) werden die Erträge der voll zu konsolidierenden Unternehmen nach Konsolidierung der konzern-internen Umsätze (TEUR 46.277) und die Erträge der Kernverwaltung (TEUR 862) ausgewiesen.

Die konsolidierten Erträge aus **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** (TEUR 155.626; i. Vj. TEUR 150.507) entfallen mit TEUR 141.700 auf den Kernhaushalt.

Unter den **sonstigen ordentlichen Erträgen** (TEUR 7.825; i. Vj. TEUR 7.462) werden alle Erträge erfasst, die nicht den anderen Ertragsposten zuzuordnen sind. Diese beinhalten mit TEUR 6.621 konsolidierte Erträge des Kreises Kleve und mit TEUR 516 konsolidierte Erträge der KKA.

Aktivierten Eigenleistungen stehen Kosten gegenüber, die zur Herstellung von Anlagevermögen eingesetzt wurden. Mit dem Ansatz aktivierter Eigenleistungen wird das Anlagevermögen erhöht.

Die **Bestandsveränderungen** in Höhe von TEUR -4 (i. Vj. TEUR 3) betreffen Bestandsveränderungen bei der Haus Freudenberg GmbH.

In dem Posten **Personalaufwendungen** sind alle anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten sowie weitere Personen enthalten, die aufgrund von Arbeitsverträgen beschäftigt sind. Die Gesamtaufwendungen betragen aus Konzernsicht TEUR 93.275 (i. Vj. TEUR 86.701), wobei alleine in der Kernverwaltung Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 37.890 und bei der Haus Freudenberg GmbH in Höhe von TEUR 41.171 angefallen sind.

Der Posten **Versorgungsaufwendungen** (TEUR 9.102; i. Vj. TEUR 8.035) umfasst alle anfallenden Versorgungsleistungen für die nicht mehr tätigen Beschäftigten und deren Angehörige und betrifft vollständig die Kernverwaltung.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** beinhalten alle Aufwendungen, die mit dem kommunalen und betrieblichen Verwaltungs- und Geschäftshandeln (Betriebszweck) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Auf Gesamtabschlusssebene belaufen sie sich auf TEUR 46.696 (i. Vj. TEUR 44.185). Die nach Konsolidierung verbleibenden Sach- und Dienstleistungen entfallen mit TEUR 13.580 auf die Kernverwaltung und mit TEUR 33.116 auf die übrigen in den Gesamtabschluss einbezogenen Betriebe.

Die **bilanziellen Abschreibungen** belaufen sich insgesamt auf TEUR 22.380 (i. Vj. TEUR 12.846) und entfallen mit TEUR 17.944 auf die Kernverwaltung und mit TEUR 4.436 auf die in den Gesamtabchluss einbezogenen kommunalen Betriebe.

Die **Transferaufwendungen** stellen mit TEUR 323.858 (i. Vj. TEUR 326.821) den größten Posten in der Gesamtergebnisrechnung dar. Hierunter werden Leistungen des Kreises oder seiner Betriebe an Dritte erfasst, die gewährt werden, ohne dass der Kreis oder der Betrieb dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Der Transferaufwand entfällt vollständig auf den Kreis Kleve und macht rd. 63 % der ordentlichen Gesamtaufwendungen aus.

Sonstige ordentliche Aufwendungen (TEUR 21.104; i. Vj. TEUR 24.606) umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Finanzaufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind.

Die **Finanzerträge** belaufen sich in 2018 insgesamt auf TEUR 5.547 (i. Vj. TEUR 3.883). Aus dem Kernhaushalt fließen hier TEUR 3.800 in die Gesamtergebnisrechnung ein, während die Beteiligungen des Vollkonsolidierungskreises aus Gesamtsicht TEUR 1.747 erwirtschaftet haben.

Bei den **Finanzaufwendungen** in Höhe TEUR 2.216 (i. Vj. TEUR 2.098) handelt es sich im Wesentlichen um Zinsen für langfristige Investitionskredite sowie für Liquiditätskredite. Darüber hinaus enthält der Posten Aufwendungen an assoziierte Unternehmen in Höhe von TEUR 806.

Der „Konzern“ Kreis Kleve erzielte im Berichtsjahr 2018 einen **Gesamtjahresüberschuss** in Höhe von TEUR 8.875 (i. Vj. Gesamtjahresüberschuss TEUR 9.869). Davon entfallen TEUR 839 auf konzernfremde Gesellschafter.

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen		Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.851.204,54	88.992,62	3.755,50	0,00	69.586,93	1.760.164,52	176.277,14	156.871,45
1.2 Sachanlagen	429.053.723,29	19.502.624,36	4.030.685,24	50,00	12.502.238,33	132.285.647,08	312.240.065,33	306.647.878,80
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	16.107.159,06	1.134.618,55	599.458,40	150.946,80	10.142,07	155.647,37	16.637.618,64	15.972.415,58
1.2.1.1 Grünflächen	627.024,56	279.733,41	0,00	17.386,38	10.070,97	151.496,22	772.648,13	496.361,13
1.2.1.2 Ackerland	7.403.538,35	854.885,14	585.030,00	133.560,42	0,00	3.541,55	7.803.412,36	7.399.996,80
1.2.1.3 Wald, Forsten	381.350,55	0,00	10.015,20	0,00	0,00	0,00	371.335,35	381.350,55
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	7.695.245,60	0,00	4.413,20	0,00	71,10	609,60	7.690.222,80	7.694.707,10
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	199.466.551,13	3.243.903,04	953.680,50	-57.850,79	4.263.695,56	45.611.291,21	156.087.631,67	157.836.321,49
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.609.235,13	253.870,82	492.590,59	0,00	39.570,00	264.310,38	1.106.204,98	1.296.315,30
1.2.2.2 Schulen	105.641.374,54	419.871,54	0,00	60.089,65	2.026.629,06	14.192.288,28	91.929.047,45	93.475.715,32
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00	352.517,07	0,00	0,00	2.738,25	2.738,25	349.778,82	0,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts-, und Betriebsgebäude	92.215.941,46	2.217.643,61	461.089,91	-117.940,44	2.194.758,25	31.151.954,30	62.702.600,42	63.064.290,87
1.2.3 Infrastrukturvermögen	165.474.906,74	1.660.672,29	74.458,26	299.690,92	4.845.348,92	57.703.506,95	109.657.304,74	112.585.080,19
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	14.385.715,14	25.227,01	50.461,00	15.417,59	60.460,76	808.810,96	13.567.087,78	13.626.603,12
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	6.698.236,05	0,00	0,00	0,00	149.163,47	1.476.149,59	5.222.086,46	5.371.249,93
1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	127.250.253,13	1.631.393,18	23.997,26	245.554,73	4.274.644,00	42.271.915,43	86.831.288,35	89.232.075,00
1.2.3.4 Abfallbeseitigungsanlagen	17.064.480,48	4.052,10	0,00	38.718,60	359.511,70	13.130.941,07	3.976.310,11	4.293.051,11
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	76.221,94	0,00	0,00	0,00	1.568,99	15.689,90	60.532,04	62.101,03
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.014.089,46	0,00	0,00	0,00	31.684,00	268.960,46	745.129,00	776.813,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	379.905,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	379.905,16	379.905,16
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	23.517.838,50	3.101.264,45	1.560.851,47	2.215.788,61	1.914.676,85	16.808.925,35	10.465.114,74	7.093.458,85
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.863.661,94	1.741.839,72	842.236,61	171.029,70	1.436.690,93	11.737.315,74	8.196.979,01	7.774.273,23
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.229.611,30	8.620.326,31	0,00	-2.779.555,24	0,00	0,00	10.070.382,37	4.229.611,30
1.3 Finanzanlagen	288.450.947,44	15.395.951,63	7.485.511,34	0,00	8.820.000,00	90.967.008,94	205.394.378,79	206.303.938,50
1.3.1 Anteile an assoziierten Unternehmen	176.499,86	0,00	71.355,58	0,00	0,00	25.150,00	79.994,28	151.349,86
1.3.2 Übrige Beteiligungen	8.372.752,49	8.820.000,00	0,00	0,00	8.820.000,00	8.820.000,00	8.372.752,49	8.372.752,49
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	230.984.742,88	1.693.701,63	2.450.000,00	0,00	0,00	82.121.858,94	148.106.585,57	148.862.883,94
1.3.4 Ausleihungen	48.916.952,21	4.882.250,00	4.964.155,76	0,00	0,00	0,00	48.835.046,45	48.916.952,21
1.3.4.1 Ausleihungen an Beteiligungen	28.024.886,32	0,00	62.107,84	0,00	0,00	0,00	27.962.778,48	28.024.886,32
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	20.892.065,89	4.882.250,00	4.902.047,92	0,00	0,00	0,00	20.872.267,97	20.892.065,89
Anlagevermögen	719.355.875,27	34.987.568,61	11.519.952,08	50,00	21.391.825,26	225.012.820,54	517.810.721,26	513.108.688,75

Anlage 2: Gesamtverbindlichkeitspiegel

Gesamtverbindlichkeitspiegel					
Art der Verbindlichkeiten	Gesamt betrag zum 31.12.2018	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt betrag zum 31.12.2017
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	1
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	83.257.978,06	7.534.671,87	15.784.426,50	59.938.879,69	72.018.495,44
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	6.432.670,03	4.349.529,23	462.905,60	1.620.235,20	6.861.572,40
3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	857.959,91	71.747,46	316.859,94	469.352,51	926.947,86
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.797.230,14	6.797.230,14	0,00	0,00	11.185.550,48
5. Sonstige Verbindlichkeiten	14.412.997,06	11.949.559,63	2.454.773,52	8.663,91	14.907.766,21
6. Erhaltene Anzahlungen	7.926.759,47	7.737.143,73	189.615,74	0,00	3.740.445,65
Summe aller Verbindlichkeiten	119.685.594,67	38.439.882,06	19.208.581,30	62.037.131,31	109.640.778,04
Nachrichtlich:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten					
Bürgschaften	0,00				0,00

Anlage 3: Gesamtforderungsspiegel

Gesamtforderungsspiegel				
	Gesamt betrag zum 31.12.2018	mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
Summe aller Forderungen	45.356.943,98	34.288.550,16	4.800.722,13	6.267.671,69

	Kreis Kleve				Minderheitsgesellschafter	Gesamt		
	Allgemeine Rücklagen	Ausgleichs-rücklage	Ergebnis-vorträge	Gesamtjahres-ergebnis	Eigenkapital des Kreises	Minderheiten-kapital	Eigenkapital	Gesamt-eigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand am 01.01.2017	81.017.722,58	39.055.377,16	9.315.489,84	-169.786,65	129.218.802,93	16.228.105,54	16.228.105,54	145.446.908,47
Gesamtjahresergebnis	1.705.879,96	-2.016.423,96	2.892.994,68	7.558.521,48	10.140.972,16	774.708,65	774.708,65	10.915.680,81
Übrige Veränderungen	-965.703,93	0,00	0,00	0,00	-965.703,93	-2.762.130,37	-2.762.130,37	-3.727.834,30
Stand am 31.12.2017	81.757.898,61	37.038.953,20	12.208.484,52	7.388.734,83	138.394.071,16	14.240.683,82	14.240.683,82	152.634.754,98
Gesamtjahresergebnis	1.815.258,08	771.283,54	-2.153.680,87	-1.167.477,60	-734.616,85	838.645,61	838.645,61	104.028,76
Übrige Veränderungen	-3.512.700,13	0,00	0,00	0,00	-3.512.700,13	928,55	928,55	-3.511.771,58
Stand am 31.12.2018	80.060.456,56	37.810.236,74	10.054.803,65	6.221.257,23	134.146.754,18	15.080.257,98	15.080.257,98	149.227.012,16

Anlage 5: Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung		2018	2017
		TEUR	TEUR
1.	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	8.875	9.869
2. +/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	21.392	12.161
3. +/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	7.952	3.354
4. +/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-8.981	-966
5. +/-	Zunahme/Abnahme der Sonderposten	483	-1.422
6. +/-	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.186	1.513
7. +/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.229	7.925
8. =	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	23.306	32.434
9. +	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.409	3.726
10. -	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-19.503	-19.635
11. -	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-89	-50
12. +	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	7.486	36.711
13. -	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-15.396	-44.885
14. =	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-26.093	-24.133
15. +/-	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen/ Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	-3.302	-1.715
16. +	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	19.826	4.667
17. -	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-9.016	-18.512
18. =	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7.508	-15.560
19.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 8, 14 und 18)	4.721	-7.259
20. +	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	18.270	25.529
21. =	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	22.991	18.270
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds:		31.12.2018	31.12.2017
		TEUR	TEUR
	Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	22.991	18.270

4. Gesamtlagebericht zum Gesamtabchluss

I. Allgemeine Angaben

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) zum 01. Januar 2005 hat in den nordrhein-westfälischen Kommunen das Zeitalter der Doppik begonnen. Alle Gebietskörperschaften in Nordrhein-Westfalen sind verpflichtet, die Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung zu erfassen, das kommunale Vermögen und die kommunalen Schulden in einer Eröffnungsbilanz abzubilden und die Entwicklung des Vermögens und der Schulden am Ende eines Jahres in einem doppischen Jahresabschluss darzulegen.

Durch die Ausgliederung kommunaler Aktivitäten und Aufgaben auf andere Organisationseinheiten außerhalb der Kernverwaltung wird mit dem doppischen Einzelabschluss der Kommune ein unvollständiges Bild über die Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der gesamten Gebietskörperschaft zur Verfügung gestellt.

Aus diesem Grund hat der Gesetzgeber die Kommunen in NRW verpflichtet, beginnend mit dem Jahr 2010 ein integriertes Gesamrechnungswesen für den kommunalen Konzern aufzubauen und einen Gesamtabchluss für die Gebietskörperschaft aufzustellen.

Der Gesamtabchluss bildet einen zusammenfassenden Vermögens- und Schuldenstatus von der Gebietskörperschaft ab, unabhängig davon, in welcher Organisationsform er besteht.

Der Gesamtabchluss muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Kleve einschließlich seiner verselbstständigten Aufgabenbereiche vermitteln und ist durch den Gesamtlagebericht zu erläutern (§ 53 KrO NRW in Verbindung mit § 116 Abs. 1 GO NRW).

Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen.

Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft des Kreises unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenbereiche und der Gesamtlage des Kreises zu enthalten.

Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung des Kreises einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

Der Gesamtlagebericht wird u.a. auf Grundlage der Lageberichte der Einzelabschlüsse erstellt. Die nachstehende Darstellung gibt darüber hinaus auch eine zusammenfassende Einschätzung der Gesamtlage des Konzerns Kreis Kleve wieder.

Die Beteiligungsstruktur des Kreises Kleve ist im Beteiligungsbericht aufgeführt.

In den Konsolidierungskreis wurden neben dem Kreis Kleve folgende Unternehmen aufgenommen:

- Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH)
- Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH)
- Haus Freudenberg GmbH (HF GmbH)
- Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH (EEL GmbH)
- Rettungsdienst des Kreises Kleve (RD)
- Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH (WfG)

Die sonstigen vom Kreis Kleve gehaltenen unmittelbaren und mittelbaren Anteile an weiteren Unternehmen sind finanziell von eher untergeordneter Bedeutung.

Die Beteiligungen sind Ausdruck kreispolitischer Entscheidungen und unterscheiden sich im Hinblick auf ihren Entstehungsgrund, ihre Größe und ihre finanzielle Auswirkung auf den Kreishaushalt. Den größten Anteil am Gesamtabschluss macht dabei der Einzelabschluss des Kreises Kleve aus, der sich zu rd. 37 % aus den Umlagen seiner sechzehn Städte und Gemeinden finanziert und in seiner Planung und in der Rechnungslegung einen Haushaltsausgleich darstellen kann. Die größten Beteiligungen stellen die KKA GmbH und die KKB GmbH dar.

Weitergehende Informationen zu einzelnen Beteiligungen können dem Gesamtanhang sowie dem Beteiligungsbericht für das Jahr 2018 entnommen werden.

II. Ertragsgesamtlage

Für das Berichtsjahr 2018 ergibt sich folgende Ertragsgesamtlage:

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018 EUR	Ergebnis des Haushaltsjahres 2017 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	7.853.224,48	8.635.784,04
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	247.145.987,02	247.166.045,31
3	Sonstige Transfererträge	7.968.712,39	4.657.384,80
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.477.089,19	44.082.507,35
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.138.750,00	45.115.254,81
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	155.625.518,92	150.507.298,17
7	Sonstige ordentliche Erträge	7.824.939,01	7.461.593,85
8	Aktivierte Eigenleistungen	4.957.655,01	912.184,55
9	Bestandsveränderungen	-4.156,24	3.336,89
10	Ordentliche Gesamterträge	521.987.719,78	508.541.389,77
11	Personalaufwendungen	-93.274.632,80	-86.700.758,43
12	Versorgungsaufwendungen	-9.101.707,78	-8.035.225,84
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.695.985,49	-44.184.802,87
14	Bilanzielle Abschreibungen	-22.380.161,45	-12.845.592,96
15	Transferaufwendungen	-323.857.913,47	-326.820.749,65
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.104.329,83	-24.606.132,92
17	Ordentliche Gesamtaufwendungen	-516.414.730,82	-503.193.262,67
18	Ordentliches Gesamtergebnis	5.572.988,96	5.348.127,10
19	Finanzerträge	5.546.921,76	3.883.291,88
20	Finanzaufwendungen	-2.216.160,84	-2.097.891,96
21	Gesamtfinanzergebnis	3.330.760,92	1.785.399,92
22	Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	8.903.749,88	7.133.527,02
23	Außerordentliche Erträge	39.508,10	8.689.644,85
24	Außerordentliche Aufwendungen	-68.097,06	-5.953.848,43
25	Außerordentliches Gesamtergebnis	-28.588,96	2.735.796,42
26	Gesamtjahresergebnis	8.875.160,92	9.869.323,44
Nachrichtlich:			
	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-13.036,48	-1.285.924,40
	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00
	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	8.994.044,38	2.251.628,33
	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00
	Saldo Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage	8.981.007,90	965.703,93

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** in Höhe von insgesamt rd. 247,146 Mio. € entfallen ausschließlich auf den Kernhaushalt des Kreises Kleve und bestehen insbesondere aus den von den kreisangehörigen Kommunen zu zahlenden Kreisumlagen (rd. 159,003 Mio. €) sowie aus den Schlüsselzuweisungen vom Land NRW (rd. 49,139 Mio. €).

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** von insgesamt rd. 43,477 Mio. € entfallen neben den bei der Kernverwaltung realisierten Erträgen (rd. 13,330 Mio. €) auf die beim Rettungsdienst des Kreises Kleve mit rd. 15,169 Mio. € und bei der KKA GmbH mit rd. 14,978 Mio. € ausgewiesenen Umsatzerlöse. Dabei handelt es sich beim Rettungsdienst ausschließlich um Benutzungsgebühren und bei der KKA GmbH insbesondere um Abfallentsorgungsentgelte.

Die in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesenen **Privatrechtlichen Leistungsentgelte** in Höhe von insgesamt rd. 47,139 Mio. € entfallen insbesondere auf die bei der Haus Freudenberg GmbH ausgewiesenen Umsatzerlöse (rd. 46,124 Mio. €). Die Haus Freudenberg GmbH profitierte weiterhin vom gesamtwirtschaftlichen Aufwärtstrend in Deutschland und konnte Umsatzerlöse aus Maßnahmenleistungen für die Beförderung, Betreuung und Beköstigung von Menschen mit Behinderung auf einen Wert von rd. 32,875 Mio. € sowie Umsatzerlöse aus Arbeitsleistungen auf einen Wert von rd. 13,731 Mio. € erzielen. Die Umsatzerlöse wurden größtenteils gegenüber Dritten erbracht, sodass hiervon nur rd. 0,677 Mio. € zu konsolidieren waren.

Die **Personalaufwendungen** liegen mit rd. 93,275 Mio. € deutlich über dem Wert des Einzelabschlusses des Kreises Kleve mit lediglich rd. 38,314 Mio. €. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die Personalaufwendungen der Haus Freudenberg GmbH und des Rettungsdienstes des Kreises Kleve, die mit rd. 41,171 Mio. € bzw. rd. 11,738 Mio. € in den Gesamtabchluss eingeflossen sind. Im Rahmen des Gesamtabchlusses wurden Personalaufwendungen von insgesamt rd. 0,975 Mio. € konsolidiert.

Es werden **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von rd. 46,696 Mio. € ausgewiesen. Im Rahmen des Gesamtabchlusses wurden Aufwendungen in Höhe von insgesamt rd. 7,094 Mio. € konsolidiert. Dies betrifft insbesondere Geschäftsvorfälle zwischen dem Kreis Kleve und der KKB GmbH, sodass beim Kreis Kleve Aufwendungen von lediglich rd. 13,580 Mio. € verbleiben. Die restlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entfallen auf die KKB GmbH (rd. 8,356 Mio. €), die KKA GmbH (rd. 13,937 Mio. €), die Haus Freudenberg GmbH (rd. 6,882 Mio. €) und den Rettungsdienst des Kreises Kleve (rd. 3,941 Mio. €).

Mit Blick auf die Gesamtergebnisrechnung wird deutlich, dass die **Transferaufwendungen** mit rd. 323,858 Mio. € den größten Block der ordentlichen Gesamtaufwendungen darstellen. Transferaufwendungen fielen lediglich im Haushalt des Kreises Kleve und dort insbesondere für soziale Leistungen sowie für Aufgaben der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe an. Darüber hinaus stellt die Landschaftsumlage ebenfalls Transferaufwand dar. Bei fast allen Transferaufwendungen handelt es sich um Pflichtausgaben des Kreises Kleve, die nicht zu beeinflussen sind. Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende wird ein erheblicher Anteil der Transferaufwendungen jedoch vom Bund bzw. den kreisangehörigen Kommunen erstattet. Diese Erstattungen finden sich in der Berichtszeile **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** mit einem Teilbetrag von rd. 110,311 Mio. € wider.

Das **ordentliche Gesamtergebnis** schließt im Jahr 2018 mit rd. 5,573 Mio. € ab. Den ordentlichen Gesamterträgen in Höhe von rd. 521,988 Mio. € stehen ordentliche Gesamtaufwendungen von rd. 516,415 Mio. € gegenüber. Der entsprechende Saldo im Einzelabschluss des Kreises Kleve beträgt im Vergleich dazu rd. 3,304 Mio. €.

Das **Gesamtfinanzergebnis** beträgt rd. 3,331 Mio. €. Den Finanzerträgen von rd. 5,547 Mio. € stehen Finanzaufwendungen in Höhe von rd. 2,216 Mio. € gegenüber.

Daraus ergibt sich ein **Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit** in Höhe von rd. 8,904 Mio. €. Der im Einzelabschluss des Kreises Kleve korrespondierende Saldo beträgt im Vergleich dazu rd. 5,926 Mio. €.

Das **außerordentliche Gesamtergebnis** schließt mit einem Saldo von rd. -0,029 Mio. € ab.

Unter der Fiktion der wirtschaftlichen Einheit schließt die Gesamtergebnisrechnung des Konzerns Kreis Kleve insgesamt mit einem **Gesamtjahresergebnis** von 8.875.160,92 € ab.

Das Jahresergebnis im Einzelabschluss des Kreises Kleve beträgt 5.897.098,97 €. Im Einzelnen haben folgende Ergebnisse des Kreises Kleve und der verselbständigten Aufgabengebiete zum Gesamtjahresergebnis beigetragen:

Kreis Kleve	5.897.098,97 €
Rettungsdienst des Kreises Kleve	-2.899.171,88 €
KKA Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH	79.779,40 €
KKB Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH	47.126,64 €
Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2.653.941,82 €
Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH	-7.016,93 €
Summe	5.771.758,02 €

Hierbei handelt es sich um Jahresergebnisse aus den jeweiligen Einzelabschlüssen **vor Konsolidierungsbuchungen**. Unter Berücksichtigung der im Rahmen des Gesamtabchlusses durchgeführten Konsolidierungsbuchungen in Höhe von per Saldo 3.103.402,90 € ergibt sich das Gesamtjahresergebnis von 8.875.160,92 €.

Im Rahmen der Schulden- sowie der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung wurden Verbindlichkeiten und Aufwendungen somit ergebnisverbessernd eliminiert. Diese sind insbesondere auf die Geschäftsbeziehungen zwischen dem Kreis Kleve und der KKB GmbH zurückzuführen.

Da der Kreis Kleve nicht an allen Beteiligungsunternehmen des Vollkonsolidierungskreises zu 100% beteiligt ist, sind den **Minderheitsgesellschaftern** die Jahresergebnisse der jeweiligen Einzelgesellschaften anteilig zuzurechnen. Es handelt sich um einen Betrag von rd. 0,839 Mio. €.

III. Finanzgesamtlage

Die Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von rd. 23,306 Mio. € und aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von rd. 7,508 Mio. €, können den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von rd. 26,093 Mio. € decken. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds beträgt im Jahr 2018 somit rd. 4,721 Mio. €.

IV. Vermögens- und Schuldengesamtlage

Das Vermögen des Konzerns Kreis Kleve entspricht der Bilanzsumme zum 31.12.2018 und beträgt rd. 613,328 Mio. €.

Vermögensstruktur	2018 EUR	in %	2017 EUR	2016 EUR
1. Anlagevermögen	517.810.721,26	84,43	513.108.688,75	501.137.248,91
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	176.277,14	0,03	156.871,45	188.225,54
1.2 Sachanlagen	312.240.065,33	50,91	306.647.878,80	302.819.241,16
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	16.637.618,64	2,71	15.972.415,58	16.007.073,48
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	156.087.631,67	25,45	157.836.321,49	154.024.078,88
1.2.3 Infrastrukturvermögen	109.657.304,74	17,88	112.585.080,19	114.013.160,66
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	745.129,00	0,12	776.813,00	716.729,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	379.905,16	0,06	379.905,16	379.905,16
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	10.465.114,74	1,71	7.093.458,85	6.382.186,28
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.196.979,01	1,34	7.774.273,23	6.446.955,07
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.070.382,37	1,64	4.229.611,30	4.849.152,63
1.3 Finanzanlagen	205.394.378,79	33,49	206.303.938,50	198.129.782,21
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	79.994,28	0,01	151.349,86	101.355,37
1.3.3 Übrige Beteiligungen	8.372.752,49	1,37	8.372.752,49	6.978.727,18
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	148.106.585,57	24,15	148.862.883,94	139.201.503,39
1.3.6 Ausleihungen	48.835.046,45	7,96	48.916.952,21	51.848.196,27
2. Umlaufvermögen	71.404.761,82	11,64	60.947.827,60	69.140.002,20
2.1. Vorräte	1.056.181,53	0,17	858.418,29	880.575,85
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.357.552,65	7,72	41.819.096,40	42.729.971,68
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	1,00	0,00	1,00	1,00
2.4 Liquide Mittel	22.991.026,64	3,75	18.270.311,91	25.529.453,67
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	24.112.674,77	3,93	24.662.985,13	25.242.650,13
Gesamtbilanzsumme	613.328.157,85	100,00	598.719.501,48	595.519.901,24

Kapitalstruktur	EUR	in %	EUR	EUR
1. Eigenkapital	149.227.012,16	24,33	152.634.754,98	145.446.908,47
2. Sonderposten	82.411.445,01	13,44	81.928.798,73	83.350.511,83
3. Rückstellungen	251.437.382,48	41,00	243.485.480,13	240.131.327,70
4. Verbindlichkeiten	119.685.594,67	19,51	109.640.778,04	114.668.481,40
5. Passive Rechnungsabgrenzung	10.566.723,53	1,72	11.029.689,60	11.922.671,84
Gesamtbilanzsumme	613.328.157,85	100,00	598.719.501,48	595.519.901,24

Entwicklung des Anlagevermögens:

Die Aktivseite der Gesamtbilanz wird durch das Anlagevermögen bestimmt.

Das Gesamtanlagevermögen beträgt rd. 517,811 Mio. € und stellt 84,43 % der Gesamtaktiva dar. Innerhalb des Anlagevermögens bilden die Sachanlagen mit 50,91 % den wertmäßig

größten Posten. Hierzu zählen insbesondere bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte sowie das Infrastrukturvermögen.

Im Jahr 2018 belaufen sich die Abschreibungen auf rd. 21,392 Mio. € (ausschließlich Abgänge auf Anlagevermögen). Dem stehen Zugänge in Höhe von rd. 34,988 Mio. € gegenüber.

Nach Konsolidierung stellen die Finanzanlagen mit rd. 205,394 Mio. € 33,49 % des bilanziellen Vermögens des Konzerns Kreis Kleve dar. Den wesentlichen Posten innerhalb dieser Position bilden die Wertpapiere mit rd. 148,107 Mio. €.

Entwicklung des Umlaufvermögens:

Das Umlaufvermögen beträgt im Jahr 2018 rd. 71,405 Mio. € und ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 10,457 Mio. € gestiegen. Dies ist insbesondere auf einen Anstieg der Forderungen der Kernverwaltung zurückzuführen.

Investitionen:

Die Investitionen betragen im Jahr 2018 gemäß Gesamtanlagenspiegel insgesamt rd. 34,988 Mio. € und werden zum überwiegenden Teil durch die Kernverwaltung getätigt.

Zu nennen sind hier insbesondere Zugänge in der Bilanzposition geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (rd. 8,620 Mio. €), die auf Hochbaumaßnahmen zurück zu führen sind, die zum Jahresende noch nicht abgeschlossen waren.

Im Finanzanlagevermögen ist insbesondere der Erwerb übriger Beteiligungen (rd. 8,820 Mio. €) in der Kernverwaltung zu nennen, welcher auf die Kapitalzuführung zum Sparkassenzweckverband Rhein-Maas entfällt.

Eigenkapital:

Das Gesamteigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag rd. 149,227 Mio. €, darin enthalten sind Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von rd. 15,080 Mio. €.

Schuldenlage:

Der Anteil der Verbindlichkeiten an der Kapitalstruktur beträgt 19,51 %. Der größte Teil der Verbindlichkeiten des Konzerns Kreis Kleve besteht aus Krediten für Investitionen (rd. 83,258 Mio. €). Auf die Kernverwaltung entfällt hiervon ein Betrag von rd. 66,657 Mio. €.

V. Kennzahlenset

Die Analyse der wirtschaftlichen Lage des Kreises Kleve erfolgt anhand des mit Runderlass des Innenministeriums vom 01.10.2008 (RdErl. 34 – 48.04.05/01 – 2323/08) vorgegebenen NKF - Kennzahlensets Nordrhein-Westfalen und des hierzu durch das Ministerium für Inneres und Kommunales gemeinsam mit den Bezirksregierungen und der Gemeindeprüfungsanstalt NRW erarbeiteten „NKF-Kennzahlenhandbuchs“. Die hierin enthaltenen Kennzahlen stellen den Versuch dar, eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Gemeinde und jedes Gemeindeverbands nach einheitlichen Kriterien zu ermöglichen. Dabei werden die insgesamt 18 Kennzahlen in die vier Analysebereiche

- Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation,
- Vermögenslage,
- Finanzlage und
- Ertragslage

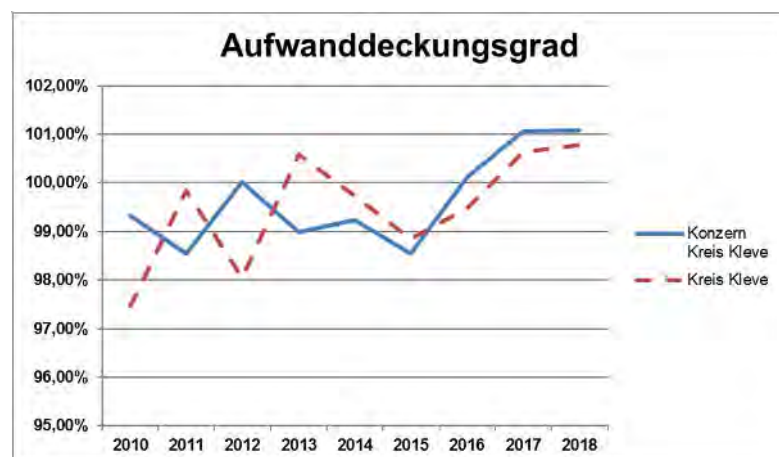
unterteilt. Inwieweit diese Kennzahlen tatsächlich ein taugliches Mittel zur Haushalts- bzw. Bilanzanalyse darstellen, wird die Zukunft erweisen müssen.

Für den Gesamtabschluss werden die Kennzahlen analog des Einzelabschlusses der Kreisverwaltung Kleve ermittelt und mit diesen sowie den Kennzahlen der Gesamtabschlüsse der Vorjahre verglichen. Gesonderte Kennzahlen für den NKF-Gesamtabschluss existieren nicht.

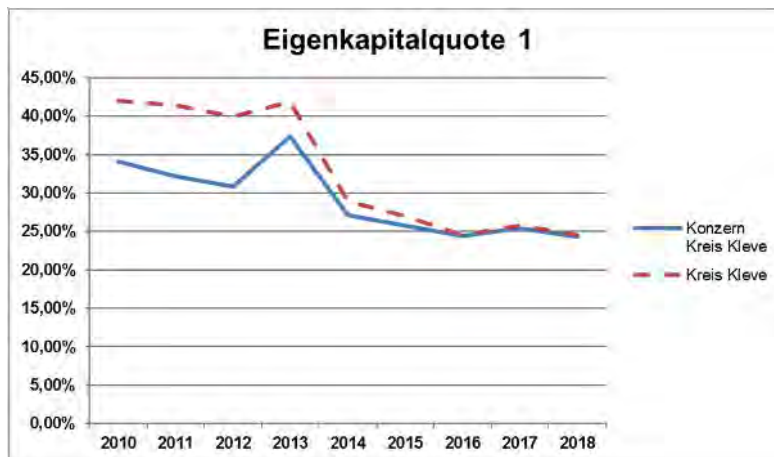
Isoliert betrachtet hat eine einzelne Kennzahl nur einen sehr begrenzten Aussagewert. Ihre Analyse kann i.d.R. nur dann nutzbringend durchgeführt werden, wenn sie in eine Beziehung zu anderen Werten, beispielsweise einer Zeitreihe, gesetzt wird, oder mit anderen Kennzahlen verglichen wird. Das Kennzahlenset NRW ist im Folgenden abgedruckt. Basis der Kennzahlen sind ausgewählte Basisdaten aus der Gesamtbilanz des Kreises Kleve.

1. Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Kennzahlen Gesamtsituation	Gesamt- abschluss 2015	Gesamt- abschluss 2016	Gesamt- abschluss 2017	Gesamt- abschluss 2018	E.-Abschluss Kreis Kleve 2018
Aufwandsdeckungsgrad (ADG)	98,54%	100,13%	101,06%	101,08%	100,78%
Eigenkapitalquote 1 (EkQ1)	25,82%	24,42%	25,49%	24,33%	24,58%
Eigenkapitalquote 2 (EkQ2)	38,58%	38,22%	39,18%	37,42%	42,41%
Fehlbetragsquote (FBQ)	-3,59%	-7,07%	-6,98%	-12,72%	-5,20%

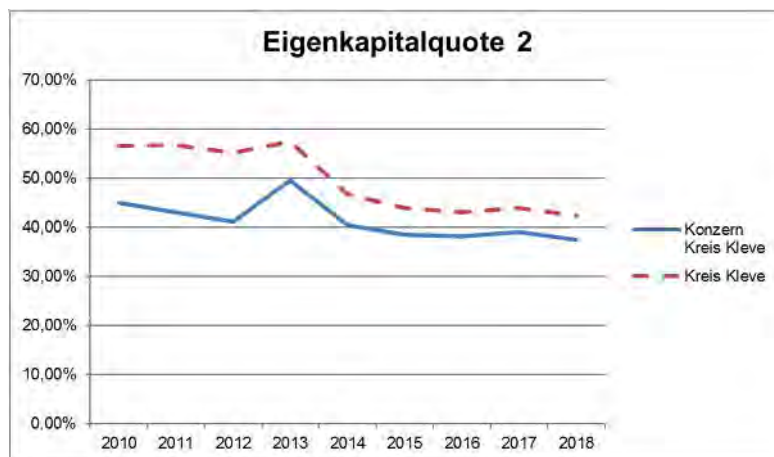


Der „**Aufwandsdeckungsgrad**“ zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Der Zielwert von 100 % wird in 2018 mit 101,08 % erreicht. Die ordentlichen Erträge übersteigen die ordentlichen Aufwendungen um rd. 5,573 Mio. €.



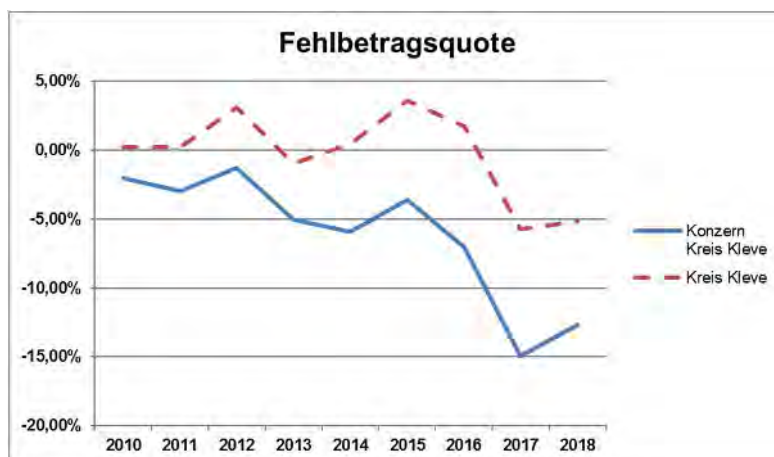
Mit der „**Eigenkapitalquote 1**“ wird der Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Bilanzsumme) gemessen. Die Kennzahl ist insbesondere in der Privatwirtschaft ein wichtiger Bonitätsfaktor. Je höher die Eigenkapitalquote eines Unternehmens bzw. einer Gebietskörperschaft ist, desto unabhängiger ist das Unternehmen bzw. die Körperschaft von Fremdkapitalgebern. Sie ist im Vergleich zum

Vorjahreszeitraum um 1,16 %-Punkte auf 24,33 % gesunken.



Die Kennzahl „**Eigenkapitalquote 2**“ misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital. Da die – insbesondere – aus Zuwendungen resultierenden Sonderposten einen sehr stark eigenkapitalähnlichen Charakter aufweisen, weil sie in der Regel nicht zurückzuzahlen sind, werden sie in dieser Betrachtung dem Eigenkapital gleichgestellt. Auch die Eigenkapitalquote 2 ist im Ver-

gleich zu 2017 leicht gesunken.



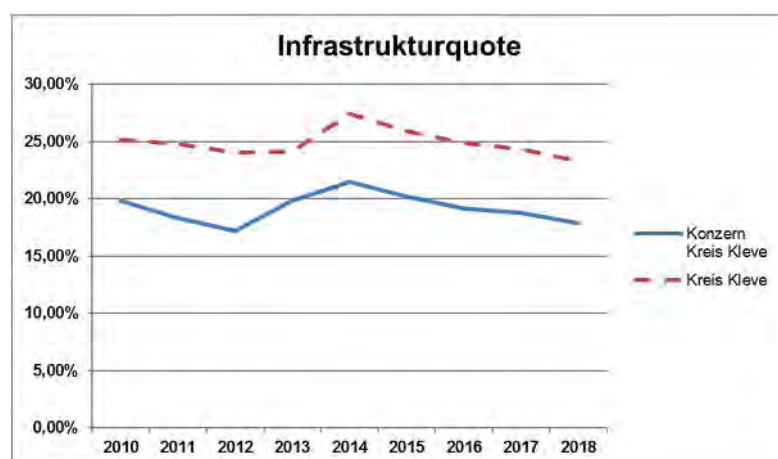
Die „**Fehlbetragsquote**“ gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu den zum Jahresanfang bestehenden Bilanzposten Ausgleichsrücklage und Allgemeine Rücklage gesetzt. Sofern ein positives Jahresergebnis erzielt wurde, führt dies im Ergebnis zu einer negativen Fehlbetragsquote, die

als Überschussquote interpretiert werden kann.

Der Bilanzgewinn des Konzerns Kreis Kleve beträgt im Jahr 2018 rd. 16.276 Mio. € und liegt damit rd. 3,321 Mio. € unter dem Bilanzgewinn des Jahres 2017. Die Fehlbetragsquote steigt im Vergleich zum Vorjahr um 5,74 %-Punkte auf -12,72 %.

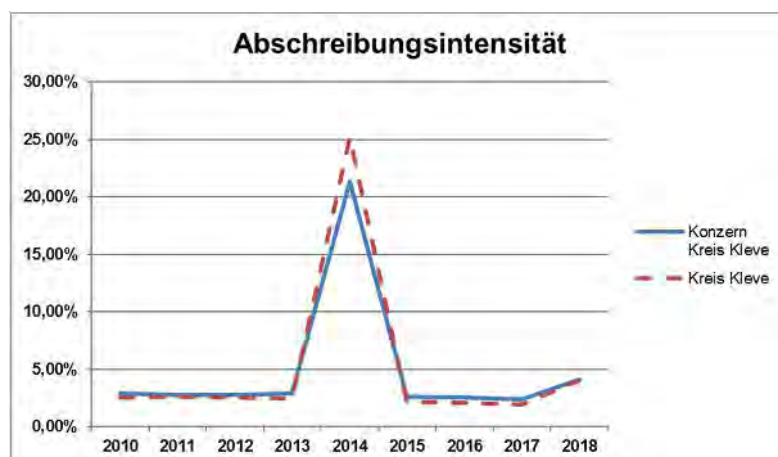
2. Kennzahlen zur Gesamtvermögenslage

Kennzahlen Vermögensgesamtlage	Gesamtabschluss 2015	Gesamtabschluss 2016	Gesamtabschluss 2017	Gesamtabschluss 2018	E.-Abschluss Kreis Kleve 2018
Infrastrukturquote (IsQ)	20,22%	19,15%	18,80%	17,88%	23,30%
Abschreibungsintensität (Abl)	2,64%	2,52%	2,42%	4,14%	4,05%
Drittfinanzierungsquote (DfQ)	22,20%	21,80%	22,16%	12,76%	15,88%
Investitionsquote (InQ)	164,58%	116,28%	116,44%	106,31%	107,71%



Die „**Infrastrukturquote**“ informiert über den Anteil des Infrastrukturvermögens am Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz. Die Kennzahl gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entspricht. Die Ausstattung des Konzerns Kreis Kleve mit Infrastrukturvermögen ist mit einer Quote von 17,88 % weiterhin bedarfsgerecht. Dabei entfällt

der Großteil des Infrastrukturvermögens auf den Kreis Kleve. Eine unangemessen hohe Infrastrukturausstattung zieht hohe Folgekosten (Betriebs- und Abschreibungsaufwand) nach sich, die ergebnisbelastend wirken würden.



Die „**Abschreibungsintensität**“ gibt Aufschluss darüber, in welchem Umfang der Konzern Kreis Kleve durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Der unverhältnismäßig hohe Wert in 2014 resultiert aus der bilanziellen Abwertung der rd. 1,945 Mio. RWE-Aktien. Diese hatte beim Kreis Kleve Abschreibungen von rd. 82,122 Mio. € zur Folge. Durch die Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage wa-

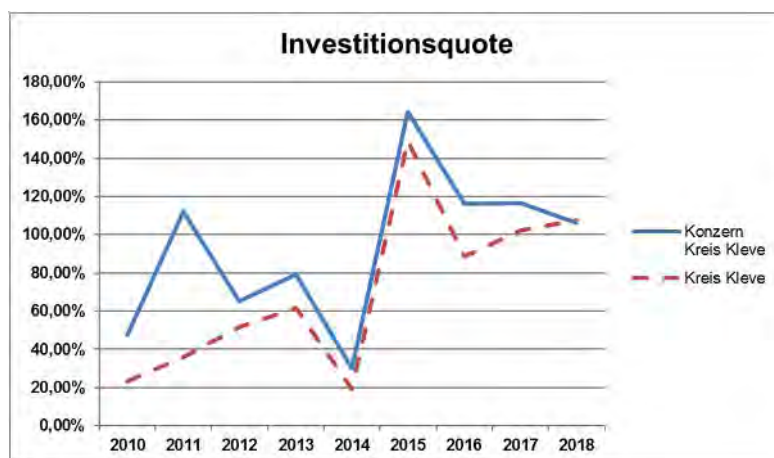
ren diese jedoch nicht im Saldo der ordentlichen Aufwendungen enthalten. Die Abschreibungsquote in 2018 beträgt 4,14 %.



Die „**Drittfinanzierungsquote**“ zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie zeigt, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen kompensieren. Damit wird die positive Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich. Grundsätzlich

wirkt sich eine hohe Drittfinanzierungsquote positiv auf die Ergebnisrechnung aus. Sie zeigt aber auch den Grad der Abhängigkeit von Dritten an.

Auch die Drittfinanzierungsquote wurde im Jahr 2014 durch die Abwertung der RWE-Aktien in Höhe von rd. 82,122 Mio. € beeinflusst. Da die bilanziellen Abschreibungen im Nenner dieser Kennzahl stehen, sank die Quote auf 2,8 %. Mit 12,76 % ist die Drittfinanzierungsquote im Vergleich zu den Jahren 2015 – 2017 um rd. 10 %-Punkte gesunken. Dies liegt insbesondere an der außerplanmäßigen Abschreibung des Beteiligungsbuchwertes an dem Sparkassen-Zweckverband Rhein-Maas in Höhe von 8,82 Mi. € im Einzelabschluss des Kreises Kleve. Diese außerplanmäßige Abschreibung wurde gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW mit der allgemeinen Rücklage des Kreises Kleve verrechnet.



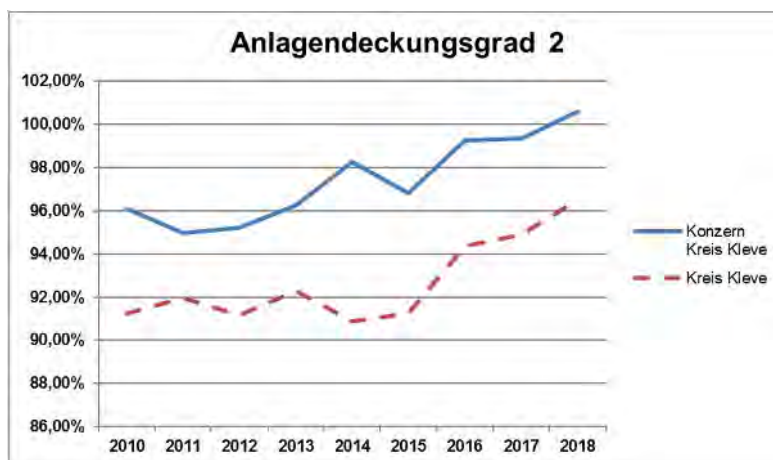
Die „**Investitionsquote**“ gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgänge neue Investitionen gegenüberstehen. Um das Anlagevermögen auf Dauer im Wert zu erhalten, sind kontinuierliche Ersatzinvestitionen erforderlich, die zumindest mittel- bis längerfristig die Wertminderungen ausgleichen sollten. Dies gewährleistet einen modernen Anla-

genbestand und wirkt einem Investitionsstau entgegen. Darüber hinaus werden starke Schwankungen des Abschreibungsaufwands vermieden.

Die Investitionsquote des „Konzerns Kreis Kleve“ liegt in 2018 bei 106,31 %. In 2014 hob sich die ermittelte Kennzahl auf Grund der Abwertung der RWE-Aktien deutlich von den Kennzahlen der Vorjahre ab.

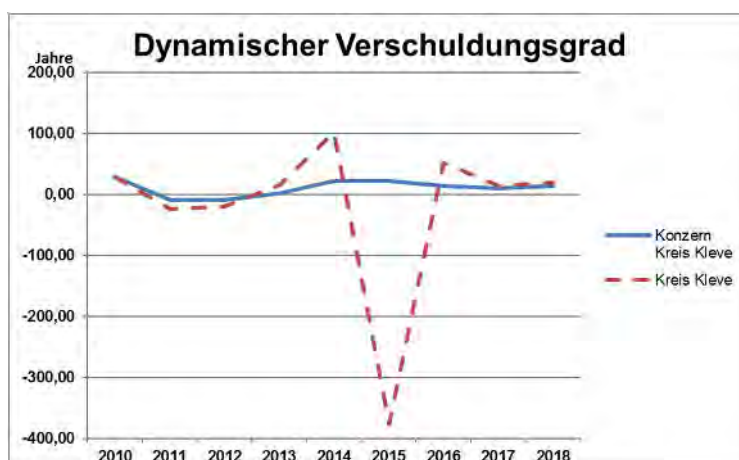
3. Kennzahlen zur Gesamtfinanzlage

Kennzahlen Finanzgesamtlage	Gesamtabschluss 2015	Gesamtabschluss 2016	Gesamtabschluss 2017	Gesamtabschluss 2018	E.-Abschluss Kreis Kleve 2018
Anlagendeckungsgrad 2 (AnD2)	96,79%	99,26%	99,56%	100,57%	96,47%
Dynamischer Verschuldungsgrad (DVsG)	22,48 Jahre	13,28 Jahre	9,36 Jahre	13,47 Jahre	18,64 Jahre
Liquidität 2. Grades (Li2)	88,68%	127,76%	122,30%	149,01%	89,13%
Kurzfristige Verbindlichkeitenquote (KVbQ)	10,44%	7,57%	6,77%	6,27%	5,73%
Zinslastquote (ZIQ)	0,53%	0,49%	0,42%	0,43%	0,28%



Der „Anlagendeckungsgrad 2“ lässt erkennen, zu welchem Prozentsatz das Anlagevermögen langfristig finanziert bzw. inwieweit das Anlagevermögen durch langfristig vorhandenes Kapital (Eigen- und Fremdkapital) gedeckt ist. Der „Anlagendeckungsgrad 2“ sollte nach Auffassung der Kommunalaufsichtsbehörden sowie der Gemeindeprüfungsanstalt NRW mindestens 100 % betragen, da das langfristig gebundene

Vermögen auch langfristig finanziert sein sollte („goldene Bilanzregel“). Dabei wird jedoch außer Acht gelassen, dass das Anlagevermögen in seiner Gesamtheit auch Anlagegüter mit kurz- und mittelfristigen Nutzungsdauern enthält, deren Finanzierung entsprechend der Fristenkongruenz im Kurz- und Mittelfristbereich völlig ausreichend ist. Liegt der Anlagendeckungsgrad 2 unter 100 % deutet dies also nicht zwangsläufig auf eine nicht sichergestellte Finanzierung des Anlagevermögens und eine damit verbundene Gefährdung der Liquidität hin. In 2018 liegt der Anlagendeckungsgrad im Kreis Kleve bei 100,57 %.

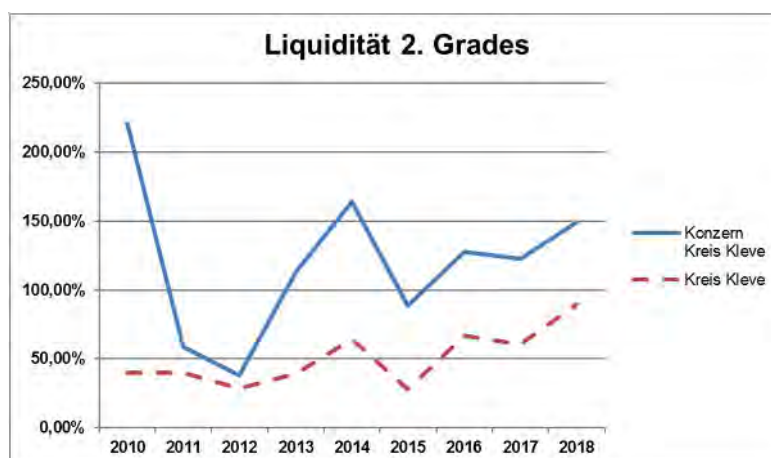


Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit des Konzerns Kreis Kleve beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Kapitalflussrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus der laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

und damit theoretisch zur Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt somit an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingun-

gen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Dabei errechnet sich die Wertgröße „Effektive Verschuldung“ wie folgt: „Gesamtes Fremdkapital“ abzüglich „liquide Mittel“ abzüglich „kurzfristige Forderungen“.

Die Schwankungsbreite (Volatilität) dieser Kennzahl ist sehr hoch, weil z.B. der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von sehr vielen Faktoren abhängig ist. So führt zum Beispiel beim Kreis Kleve der Verzicht auf einen originär ausgeglichenen Haushalt (Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage) zugleich auch zu einer liquiditätsmäßigen Belastung der Finanzrechnung. Um Fehlinterpretationen zu vermeiden, ist die Auswertung einer längeren Zeitreihe erforderlich. Nur so kann – nach Aussonderung atypischer „Ausschläge“ - ein langfristiger Trend erkannt werden. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beläuft sich im Konzern Kreis Kleve in 2018 auf rd. 23,306 Mio. €. Somit errechnet sich für den Konzern Kreis Kleve zum 31.12.2018 (fiktiv) eine Entschuldungsdauer von 13,47 Jahren.

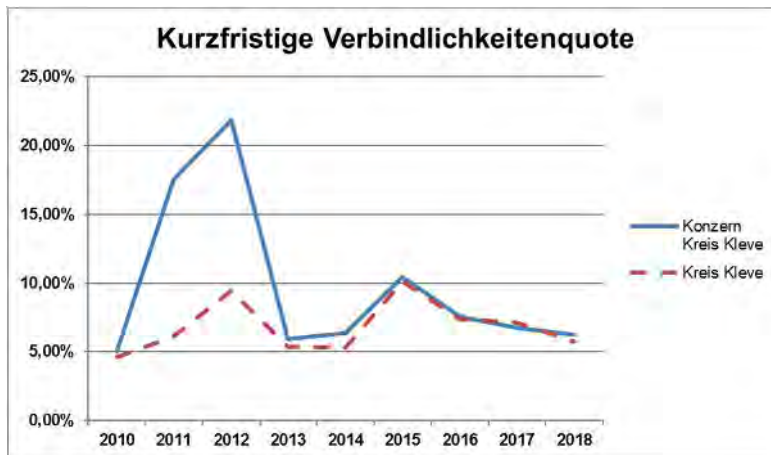


Die Kennzahl „**Liquidität 2. Grades**“ gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ des Konzerns Kreis Kleve. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten (Laufzeit bis zu einem Jahr) zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Die Kennzahl ist ein Indiz für die Zahlungsfähigkeit der Kommune. Die flüs-

sigen Mittel zuzüglich der kurzfristigen Forderungen sollten mindestens so hoch sein, wie die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Die Liquidität 2. Grades sollte somit mindestens 100 % betragen. Die Liquidität 2. Grades ist in 2018 um 26,71 %-Punkte gegenüber dem Wert aus 2017 gestiegen und beträgt 149,01 %.

Sofern in den Einzelabschlüssen der Gesellschaften keine Angaben über die Fälligkeiten der Forderungen gemacht wurden, wurde für die Berechnung dieser Kennzahl davon ausgegangen, dass die Fälligkeit der Gesamtforderungen maximal ein Jahr beträgt.

Der für den Kreis Kleve ermittelte Wert liegt am 31.12.2018 bei 89,13 %. Die enorm hohe Abweichung dieser Kennzahl zwischen dem Einzel- und Gesamtabchluss des Kreises Kleve ist auf die hohen Forderungsbestände sowie liquiden Mittel der verselbständigten Aufgabenbereiche zurückzuführen.



Anhand der „**Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote**“ kann ermittelt werden, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird. Da kurzfristige Kreditverbindlichkeiten einem höheren Zinsänderungsrisiko unterliegen, sollte die Quote möglichst gering sein. Eine Quote von 6,27 % ist daher durchaus zufriedenstellend.



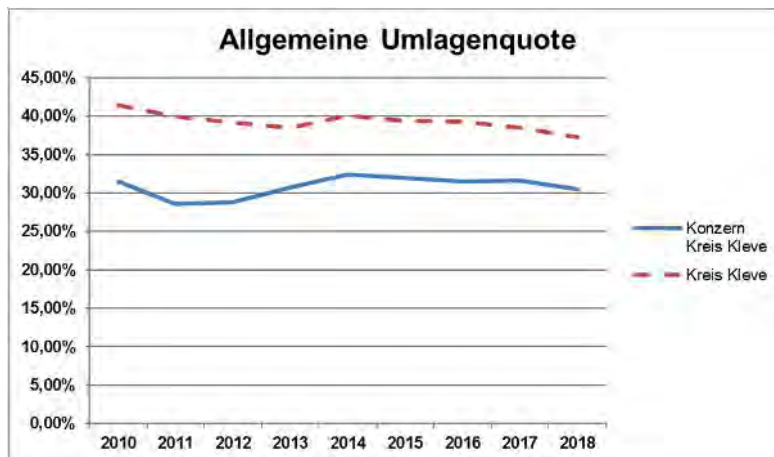
Anhand der „**Zinslastquote**“ wird aufgezeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Eine hohe Zinslastquote wäre ein Indikator für einen hohen Verschuldungsgrad und würde die Handlungsfähigkeit des Konzerns Kreis Kleve beeinträchtigen. Die Zinslastquote des Konzerns Kreis Kleve ist mit 0,43 % wei-

terhin gering.

Die Zinslastquote des Konzerns Kreis Kleve liegt durchgehend bei rd. 0,5 %. Lediglich 2012 wurde die Kennzahl aufgrund eines Einmaleffekts (Finanzaufwand durch den Beitritt des Kreises Kleve zum Sparkassenzweckverband der Städte Emmerich am Rhein und Rees) atypisch beeinflusst.

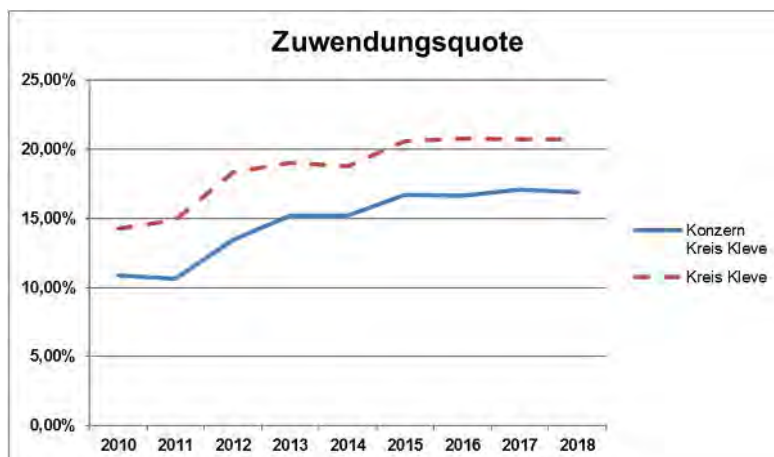
4. Kennzahlen zur Gesamtertragslage

Kennzahlen Ertragsgesamtlage	Gesamtabschluss 2015	Gesamtabschluss 2016	Gesamtabschluss 2017	Gesamtabschluss 2018	E.-Abschluss Kreis Kleve 2018
Netto-Steuerquote (StQ) oder Allgemeine Umlagenquote (AUQ)	31,93%	31,51%	31,60%	30,46%	37,32%
Zuwendungsquote (ZwQ)	16,69%	16,66%	17,01%	16,89%	20,69%
Personalintensität (PI)	17,51%	16,88%	17,23%	18,06%	9,06%
Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)	8,78%	8,63%	8,78%	9,04%	4,66%
Transferaufwandsquote	63,68%	62,62%	64,95%	62,71%	77,58%



Die „**Allgemeine Umlagenquote**“ gibt an, zu welchem Teil der Konzern Kreis Kleve auf eine Finanzierung über die Kreisumlage bzw. über Mehrbedarfsumlagen angewiesen ist. Die Kreisumlagen dienen der Finanzierung des Kreis Haushaltes, soweit hierfür andere Einnahmen nicht zur Verfügung stehen. Da die eigenen Einnahmemöglichkeiten der Kreise sehr begrenzt sind, ist der Umfang der Umlagen in

den Kernhaushalten der Kreise allgemein relativ hoch. Der Kreis Kleve erhebt die allgemeine Kreisumlage von allen sechzehn kreisangehörigen Kommunen. Ebenso erhebt er von allen sechzehn Kommunen eine Mehrbelastungsumlage für die Aufwendungen des Öffentlichen Personennahverkehrs. Elf Kommunen, welche über kein eigenes Jugendamt verfügen, werden darüber hinaus mit einer Mehrbelastungsumlage zu den Kosten des Kreisjugendamtes herangezogen. Mit Umlagehebesätzen von 29,44 v.H. (Kreisumlage) und 17,59 v.H. (Jugendamtsumlage) in 2018 hat der Kreis Kleve landesweit mit die geringsten Umlagesätze erhoben. Er konnte damit das ebenfalls sehr gute Niveau der Vorjahre halten.



Die „**Zuwendungsquote**“ gibt Aufschluss darüber, inwieweit der Konzern Kreis Kleve (neben den Umlagen) von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Eine hohe Zuwendungsquote deutet in der Regel auf eine geringe Finanzkraft hin. Unter die Zuwendungen fallen insbesondere die Schlüsselzuweisungen vom Land sowie sonstige Zuweisungen aber auch die Erträge aus der Auflösung

von Sonderposten. Der Umfang der Zuwendungen liegt bei rd. 88,170 Mio. €. Der Anteil an den gesamten ordentlichen Erträgen (rd. 521,988 Mio. €) ist damit weiterhin eher gering.



Mittels der „**Personalintensität**“ wird verdeutlicht, welcher Anteil der ordentlichen Aufwendungen für das Personal aufgewendet wird. In Folge eines seit Beginn der 1990er-Jahre sehr restriktiven Personalmanagements in der Kreisverwaltung erreicht der Konzern Kreis Kleve insgesamt im Jahr 2018 eine ausgesprochen günstige Quote von 18,06%.

Die Differenz zwischen dem Kernhaushalt Kreis Kleve und dem Gesamtabchluss resultiert hauptsächlich aus den hohen Personalaufwendungen des Rettungsdienstes des Kreises Kleve sowie der Haus Freudenberg GmbH von alleine über rd. 12,168 Mio. € bzw. 41,171 Mio. €. Die Personalintensitätsquote ist ein Indiz dafür, dass der „Konzern Kreis Kleve“ im Bereich Personal wirtschaftlich aufgestellt ist.



Die „**Sach- und Dienstleistungsintensität**“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich der Konzern Kreis Kleve für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Teilweise werden Leistungen Dritter jedoch nicht beim Sach- und Dienstleistungsaufwand erfasst, sondern bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (z.B. Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie Mieten, Pachten und Leasing). Die

Sach- und Dienstleistungsintensität ist mit 9,04% weiterhin sehr gering.



Die Kennzahl „**Transferaufwandsquote**“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her. Die Transferaufwandsquote von 62,71 % verdeutlicht, dass der Etat des Konzerns Kreis Kleve in einem hohen Grad durch Transferaufwand geprägt ist, welcher ausschließlich in der Kernverwaltung anfällt.

In absoluten Werten bedeutet dies, dass die ordentlichen Aufwendungen von rd. 516,415 Mio. € durch den Transferaufwand mit rd. 323,858 Mio. € beherrscht werden. Die Transferaufwendungen wiederum sind im Wesentlichen den Bereichen Grundsicherung für Arbeitsuchende (rd. 135,348 Mio. €), Landschaftsumlage des Landschaftsverbandes Rheinland (rd. 68,260 Mio. €), Tageseinrichtungen für Kinder (rd. 36,637 Mio. €), Hilfe zur Pflege (rd. 23,708 Mio. €) und Grundsicherung im Alter (rd. 20,200 Mio. €) zuzuordnen. Dabei ist anzumerken, dass beim Kreis Kleve als Optionskommune unter den Transferaufwendungen die gesamten im Rahmen der Leistungen des SGB II erforderlichen Aufwendungen unmittelbar im Kreishaushalt dargestellt werden.

Die Transferaufwandsquote ist im Gesamtabchluss niedriger, da die höhere Summe der ordentlichen Aufwendungen im Nenner die Berechnung dieser Kennzahl bei gleichbleibenden Transferaufwendungen positiv beeinflusst.

VI. Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Haushaltswirtschaft

Zusammenfassend wird an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, dass der achte Gesamtabschluss des Jahres 2018 mit einem positiven Gesamtjahresergebnis von 8.875.160,92 € und einem Gesamtbilanzgewinn in Höhe von 16.276.060,88 € abschließt.

Im Rahmen des Gesamtabschlusses wurden in den vorangegangenen Kapiteln bereits alle wesentlichen Aussagen zum Rechnungsergebnis dargestellt und erläutert. Vorgänge, die darüber hinaus von besonderer Bedeutung waren, sind nicht zu verzeichnen.

VII. Risiken und Chancen der zukünftigen Gesamtentwicklung

Im Gesamtlagebericht ist gem. § 51 Abs. 1 GemHVO NRW auf die Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung des „Konzerns Kreis Kleve“ einzugehen. Dazu sind der Kreis Kleve und die verselbständigten Aufgabenbereiche als eine Einheit zu betrachten. Grundsätzlich wird hinsichtlich der bestehenden Chancen und Risiken auf die Lageberichte des Jahresabschlusses 2018 des Kreises Kleve und seiner Beteiligungen verwiesen.

Die ausgesprochen positiven Rahmenbedingungen der deutschen Wirtschaft lassen für die kommenden Jahre deutlich positive Erwartungen für eine zunehmende Entspannungssituation der Haushaltslage der nordrhein-westfälischen Kommunalhaushalte aufkeimen. Als Ursache für diese erfreuliche Entwicklung werden insbesondere die weiterhin robuste wirtschaftliche Entwicklung, die gute Inlandsnachfrage, der Anstieg von Löhnen und Unternehmensgewinnen sowie eine Beschäftigung auf Rekordniveau genannt.

Die deutlich steigenden Steuereinnahmen des Landes Nordrhein-Westfalen werden einen weiteren Anstieg der im Gemeindefinanzausgleich verfügbaren Finanzausgleichsmasse zur Folge haben; dies lässt für die Folgejahre weiter steigende Schlüsselzuweisungen für die Landschaftsverbände, die Kreise und Kommunen erwarten. Gleichwohl wird der absolute Finanzbedarf der Umlage erhebenden Landschaftsverbände und Kreise weiter ansteigen, weil die dort anfallenden Transferaufwendungen permanent weiter ansteigen.

Mit der Bereitschaft des Kreises Kleve, in Kooperation mit fünfzehn kreisangehörigen Kommunen den geförderten Breitbandausbau in den ländlichen Regionen des Kreisgebietes durchzuführen, mit dem Erwerb und der Modernisierung der Förderzentren im Kreis Kleve, mit der Umsetzung des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ sowie mit der Durchführung weiterer Bauunterhaltungsmaßnahmen im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes wird der Kreis Kleve das Volumen seines Finanzhaushaltes deutlich erhöhen. Allein die Durchführung des Breitbandprojektes wird das Finanzvolumen in Einnahmen und Ausgaben um einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag ansteigen lassen. Infolge der Förderung durch Bund und Land und die Übernahme erforderlicher Eigenanteile durch die jeweiligen Kommunen wird die Ergebnisrechnung des Kreishaushaltes jedoch nahezu nicht belastet. Ähnlich verhält es sich bei den Maßnahmen zur Umsetzung des Programms „Gute Schule 2020“ und des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes, weil die hierdurch erwachsenden Belastungen im Wesentlichen durch den Bund bzw. das Land refinanziert werden.

Von dem insgesamt positiven gesamtwirtschaftlichen Umfeld konnten alle verselbständigten Aufgabenbereiche des Konzerns Kreis Kleve profitieren und ein positives Jahresergebnis erzielen. Die folgenden Sachverhalte stechen besonders heraus und bedürfen einer hervor gehobenen Darstellung im Hinblick auf die Gesamtlage des Kreises Kleve und seiner Beteiligungsgesellschaften.

Im Bereich der Abfallwirtschaft liegt, wie auch die Jahre zuvor, ein besonderer Schwerpunkt auf der Unterhaltung und Rekultivierung der Deponie Geldern-Pont, die sich derzeit in der Stilllegungsphase befindet. Sämtliche damit verbundenen Aufwendungen können aus der dafür gebildeten Rückstellung finanziert werden, sodass hieraus aus Konzernsicht keine Risiken erkennbar sind. Es wird derzeit von einem Verpflichtungszeitraum bis 2111 ausgegangen. Zu berücksichtigen ist, dass der Bundesverband deutscher Banken den freiwilligen Einlagensicherungsfonds der privaten Banken reformiert hat. Dies wird sich zukünftig auch auf die Geldanlagen der KKB GmbH im Zusammenhang mit der Rücklage für Rekultivierung und Nachsorge der Deponie Geldern-Pont auswirken. Aufgrund der Rückstellungsbeträge für die Rekultivierung und Nachsorge in Höhe von rd. 94,1 Mio. € liegt die Fremdkapitalquote der KKA GmbH bei 93 % der Bilanzsumme. Diese ist jedoch als unproblematisch zu bewerten, da die KKA GmbH kein Fremdkapital in Form von Darlehen in Anspruch nimmt. Notwendige Investitionen werden aus Eigenmitteln finanziert. Steuerliche oder sonstige offene Rechtsverfahren existieren nicht.

Die KKB GmbH erbringt Leistungen im Wesentlichen an ihren alleinigen Gesellschafter, den Kreis Kleve. Der Zweck der Gesellschaft ist darauf gerichtet, die Aufgaben der Planung, Vergabe, Überwachung und Abwicklung sämtlicher anfallender Baumaßnahmen für den Kreis Kleve zu übernehmen. Generelles Ziel der Bauunterhaltung ist die Substanzerhaltung der kreiseigenen Gebäude und Straßen unter Berücksichtigung der nutzerspezifischen Anforderungen sowie der wirtschaftlichsten Bauausführung. Mit dem Gesellschaftervertrag sowie den Übertragungsverträgen wurde die Übertragung der Aufgaben des Straßenbaus auf die KKB GmbH vereinbart. In den vergangenen Jahren wurden diese Aufgaben sukzessive übertragen. Zum 01.01.2018 waren abschließend alle Aufgabenbereiche des Straßenbaus auf die KKB GmbH übertragen. Darüber hinaus hat die KKB GmbH zum 01.10.2018 ihre Geschäftsbereiche um den Bereich der Wohnungswirtschaft erweitert und dazu eine zweite Geschäftsführerposition geschaffen. Der neu geschaffene Bereich muss sich auf Dauer eigenständig finanzieren und seine Ertragslage eigenständig sicherstellen. Der Kreis Kleve hat die KKB GmbH zunächst mit Zuschüssen unterstützt. Neubau-, Ankauf oder Sanierungsmaßnahmen werden über Darlehen finanziert.

Der Kreis Kleve hat ein leistungsfähiges Rettungssystem eingerichtet, um die bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung, des Krankentransportes sowie die Versorgung einer größeren Anzahl Verletzter und Kranker bei außergewöhnlichen Schadensereignissen sicherzustellen. Das Aufgabenfeld des Rettungsdienstes Kreis Kleve ist dabei gesetzlich genau definiert. Die Anzahl der Rettungseinsätze ist im Jahr 2018 erneut gestiegen, die Anzahl der Krankentransporte hingegen im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Der hohe Jahresfehlbetrag 2018 ist insbesondere auf die gestiegenen Personalaufwendungen auf Grundlage des neuen Bedarfsplans zurückzuführen. Die Höhe der Gewinnvorträge und die ausreichende Liquidität ermöglicht es dem Rettungsdienst den Jahresfehlbetrag auszugleichen. Dennoch ist für das Jahr 2019 eine Gebührenanpassung vorgesehen.

Die Haus Freudenberg GmbH hat weiterhin an der Entwicklung von neuen, marktfähigen Eigenprodukten gearbeitet, welche zur Wettbewerbsfähigkeit und zum weiteren Ausbau der Angebotsstruktur der Haus Freudenberg GmbH beitragen sollen. Sozialpolitische Veränderungen führen zu mehr Wettbewerb im Sozialraum und zu sinkenden Erstattungsleistungen durch die Kostenträger. Die Wettbewerbsposition sowie die Umsatz- und Ertragsentwicklung der Haus Freudenberg GmbH hängt von den Produkten und Dienstleistungen ab.

Die zukünftige Gesamtentwicklung des Konzerns Kreis Kleve ist weiterhin schwierig einzuschätzen. Es ist aber anzunehmen, dass der Kreis Kleve angesichts weitgehend positiver und stabiler Rahmenbedingungen sowie einer für alle kommunalen Ebenen verbesserten Ausgangslage mittelfristig in der Lage sein sollte, ausgeglichene Haushalte aufzustellen und

somit auch ausgeglichene Jahresergebnisse zu erwirtschaften. Auch die Lage in den zu konsolidierenden Unternehmen ist weiterhin stabil; dies zeigt insbesondere der Umstand, dass in allen verselbständigten Aufgabenbereichen positive Jahresergebnisse erwirtschaftet wurden. Dennoch sind weiterhin die Entwicklungen im Euroraum im Blick zu behalten. Insbesondere ist hier unklar, welche Auswirkungen der Austritt von Großbritannien aus der Europäischen Union für die deutsche Wirtschaft und auch für den Konzern Kreis Kleve haben wird. Insgesamt kann der weiteren Entwicklung des Konzerns Kreis Kleve jedoch positiv entgegengesehen werden. Es ist nicht zu erwarten, dass die bestehenden Risiken das Konzernergebnis nachhaltig negativ beeinflussen können.

Der Gesamtlagebericht wurde nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Konzerns Kreis Kleve.

VIII. Übersicht über die ausgeübten Funktionen des Landrates, des Kämmerers sowie der Kreistagsmitglieder nach § 116 Abs. 4 GO NRW

Der Landrat und der Kämmerer des Kreises Kleve sowie die Kreistagsmitglieder sind am Schluss des Lageberichtes namentlich aufzuführen (§ 95 Abs. 2 GO NRW). Ferner sind für diese Personen die ausgeübten Berufe und ihre Mitgliedschaften in Organen und anderen Kontrollgremien anzugeben.

Hinweis:

Die Angaben zu Mitgliedschaften der Kreistagsmitglieder i.S.d. § 95 Abs. 2 GO NRW entsprechen den Angaben im Rahmen der Veröffentlichungspflicht gemäß § 17 des Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (Korruptionsbekämpfungsgesetz) zum Stichtag 31.12.2018.

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
<p>Spreen, Wolfgang</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Leitung der Kreispolizeibehörde Kleve - Leitung der Bildungskonferenz des Bildungsnetzwerks in der Bildungsregion Kreis Kleve im Kollegialsystem mit der Schulaufsicht - Vorsitzender der Gesellschafterversammlung und Mitglied des Aufsichtsrates der Dachgesellschaft Niederrhein Tourismus GmbH - Liquidator der Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH (EEL GmbH) - Mitglied der Verbandsversammlung der Euregio Rhein–Maas–Nord (Zweckverband) - Mitglied des Euregiates der Euregio Rhein-Waal (Zweckverband) - Mitglied des Aufsichtsrates der Flughafen Niederrhein GmbH (Airport Weeze) - Mitglied des Kuratoriums des Freiherr – vom – Stein – Institutes (Initiative des Landkreistages) - Vorsitzender des Kuratoriums des Gartenbauzentrums Straelen der Landwirtschaftskammer NRW - Mitglied der Mitgliederversammlung und des Regionalbeirates Düsseldorf der Kommunalversicherung VVaG im Gemeindeversicherungsverband (GVV) - Mitglied des Verwaltungsrates des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr – VRR AöR - Vorsitzender des Aufsichtsrates der Haus Freudenberg GmbH - Mitglied des Vorstands und der Mitgliederversammlung des Fördervereins Hochschule Rhein-Waal e.V. - Beisitzer des Vorstands und Mitglied der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Hochschule Rhein-Waal Campus Cleve e.V. - Mitglied des Präsidiums des Fördervereins der Universität Duisburg-Essen (Duisburger Universitäts-Gesellschaft e.V.) - Mitglied der Gesellschafterversammlung der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied der Gesellschafterversammlung der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH (KKW GmbH) - Mitglied der Verbandsversammlung des Kommunalen Rechenzentrums Niederrhein (KRZN) - Mitglied des Verwaltungsrates und stellvertretender Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses des KRZN - Mitglied des Aufsichtsrates der KRZN GmbH

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - Mitglied des Beirates der Kreisstelle Kleve der Landwirtschaftskammer NRW - Mitglied der Mitgliederversammlung im Kulturraum Niederrhein e. V. - Mitglied des Vorstands der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland - Mitglied des Vorstands und des Ausschusses für Verfassung, Verwaltung und Personal des Landkreistages NRW - Mitglied der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung – Kleverland e.V. - 1. Vorsitzender des Vorstands und Mitglied im Niederrheinischen Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte e.V. - Kevelaer - Mitglied des Kuratoriums der "Stiftung Museum Schloss Moyland Sammlung van der Grinten Joseph Beuys Archiv des Landes Nordrhein-Westfalen" - Vorsitzender des Vorstands der Musikschulen des Kreises Kleve e.V. - Vorsitzender und Geschäftsführer des Stiftungsausschusses des Peter-Albers-Studienfonds - Mitglied des Lenkungskreises der Region NiederRhein - Stellvertretender Verbandsvorsteher der Versammlung des Zweckverbandes Naturpark Schwalm-Nette - Vorsitzender der Kommunalen Pflege- und Gesundheitskonferenz - Mitglied der Versammlung, des Vorstandes und des Trägersausschusses des Rheinischen Sparkassen – und Giroverbandes (RSGV) - Mitglied im Beirat der RWE AG - Mitglied im Kommunalbeirat Niederrhein von innogy SE (RWE Group) - Mitglied der Gesellschafterversammlung und des Gebietsausschusses West des Verbandes der kommunalen RWE Aktionäre (VKA) - Mitglied des Kuratoriums des Studieninstituts Niederrhein – Krefeld (SINN) - Verbandsvorsteher des Sparkassenzweckverbandes – Sparkasse Rhein-Maas - Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse Rhein-Maas - Vorsitzender des Hauptausschusses der Sparkasse Rhein-Maas - Mitglied des Risikoausschusses der Sparkasse Rhein-Maas - Stellvertretendes Mitglied des Bilanzprüfungsausschusses der Sparkasse Rhein-Maas - Mitglied des Kommunalbeirates Geldern – Sparkasse Krefeld - Vorsitzender des Kuratoriums der Sparkassenstiftung Kleve - Mitglied der Gesellschafterversammlung der Standort Niederrhein GmbH - Vorsitzender des Örtlichen Beirates des Job-Centers im Kreis Kleve - Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkassenakademie Nordrhein-Westfalen - Vorsitzender des Kreisverbandes Kleve des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Vorsitzender des Kuratoriums der Höheren Landbauschule und Landwirtschaftsschule sowie Bildungs- und Beratungsstelle Kleve (Berufskolleg der Landwirtschaftskammer NRW im Haus Riswick - Kleve) - Mitglied der Mitgliederversammlung und des Vorstands des Vereins "Metropolregion Rheinland e.V."
Reynders, Rudolf	<ul style="list-style-type: none"> - Kreiskämmerer / Kommunalbeamter - Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbh & Co. KG - Mitglied in der Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<p>Abfallwirtschaft Region Rhein-Ruhr-Wupper e.V.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied im Finanzausschuss des Landkreistages NRW e.V. - Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Rheinischen Kreiskämmerer - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkasenzweckverbandes Rhein-Maas - Stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung des Verbandes der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA GmbH) - Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein (NVN) - Stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Liquidator der Rhein-Beteiligungsgesellschaft mbH, Emmerich am Rhein (RBG)
Angenendt, Brigitte	<ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsfachwirtin, Rentnerin - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkasenzweckverbandes Rhein-Maas - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - stellvertretendes Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - stellvertretendes Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren
Beckers, Irmgard	<ul style="list-style-type: none"> - Angestellte, Betriebskraft DPAG - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - stellvertretendes Mitglied in der Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Ruhr-Wupper - stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkasenzweckverbandes Rhein-Maas - Ratsmitglied Issum - stellvertretende Ortsvorsitzende SPD Issum
Berg, Josef (bis 30.06.2018)	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl. Pädagoge, stellv. Geschäftsführer - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Stiftungsausschuss „Peter-Albers-Studienfonds“ - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - stellvertretendes Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - stellvertretendes Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - Mitglied psychiatrische Hilfgemeinschaft Kleve e.V. - Mitglied Haus der Begegnung e.V.

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - Deutsch-polnische Gesellschaft für seelische Gesundheit e.V.
Brandt, Klaus (ab 27.02.2018)	<ul style="list-style-type: none"> - Justizvollzugsbeamter - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Vorstandsmitglied SPD Ortsverband Bedburg-Hau - Kassenwart BSG Krohne e.V. der JVA Kleve - 3. Vorsitzender im Fachverband für Desinfektoren + Kassenwart - Vorstandsmitglied des AWO-Kreisverband Kleve - Vorsitzender des AWO-Ortsverbandes Kleve / Bedburg-Hau
Croonenbroek, Hubertina	<ul style="list-style-type: none"> - Hausfrau - 1. stellvertretende Landrätin - Mitglied im Kreisausschuss - stellvertretendes Mitglied im Stiftungsausschuss „Peter-Albers-Studienfonds“ - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - stellv. Vorsitzende Kreisverband für Heimatpflege
Derstappen, Gertrud	<ul style="list-style-type: none"> - Familienpflegerin - Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Ratsmitglied der Gemeinde Wachtendonk, Kassiererin - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Naturpark Schwalm-Nette"
Draack, Franz-Josef	<ul style="list-style-type: none"> - Technischer Angestellter - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Naturpark Schwalm-Nette" - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung im Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Ruhr-Wupper e.V.

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
Düllings, Paul	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsführer GWS-Geldern, Betriebswirt - Mitglied im Kreisausschuss - stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein - stellvertretendes Mitglied in der Hauptversammlung der Niederrheinischen Verkehrsbetriebe AG - NIAG - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - Mitglied im Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - Mitglied in der Zukunftsinitiative Kompetenzregion NiederRhein (ZIKON-Konferenz) - Mitglied im Ausschuss für Investitionen und Finanzen (VRR-AÖR) - Mitglied in der Mitgliederversammlung des Vereins Metropolregion Rheinland e.V.
Eicker, Sigrid	<ul style="list-style-type: none"> - Regierungsbeschäftigte i.R. - 2. stellvertretende Landrätin - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein - Mitglied in der Verbandsversammlung der Euregio-Rhein-Maas-Nord - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied in der Mitgliederversammlung des Vereins Metropolregion Rheinland e.V. - Mitglied im Regionalrat - Mitglied im AWO-Kreisvorstand
von Elverfeldt, Max	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl. Kaufmann; Land- und Forstwirt - stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied im Naturschutzbeirat - Mitglied in der Gesellschafterversammlung Flughafen Niederrhein GmbH - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Geschäftsführer Land und Eigenheim GmbH, S+B GmbH, Land und Eigenheim Verwaltungs GmbH - Aufsichtsratsvorsitzender der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied im Vorstand Waldbauernverband NRW e.V. - Vorsitzender Grundbesitzerverband NRW e.V.
Engler, Gerd	<ul style="list-style-type: none"> - Diplom Sozialarbeiter - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - stellvertretendes Mitglied der Landschaftsversammlung Rheinland

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied in der Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Kleve e.V. - Mitglied im Finanz- und Kontrollbeirat des Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V. - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Vorsitzender Förderverein für ein gewaltfreies Miteinander im Kreis Kleve e.V. - Vorsitzender Heimatverein Nierswalde - Vorsitzender Förderverein der JVA Kleve e.V.
Erkens, Hans-Willi	<ul style="list-style-type: none"> - Beamter, Diplom Verwaltungswirt - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied im Stiftungsausschuss „Peter-Albers-Studienfonds“ - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Kreispolizeibeirat - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - stellvertretendes Mitglied in der Versammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - stellvertretendes Mitglied im Naturschutzbeirat - Beiratsmitglied Kreisverband Kleve für Heimatpflege e.V. - Schriftführer CDU-Ortsverband Veert - Mitglied im CDU Stadtverband Geldern, CDU Kreisverband Kleve
Fenger, Andre	<ul style="list-style-type: none"> - Zollbeamter - stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Jugendhilfeausschuss - stellvertretendes Mitglied der Versammlung des Nahverkehrszweckverbandes Niederrhein - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - stellvertretender Kreisvorsitzender KPV - CDU Stadtverbandsvorsitzender Rees - Mitglied im Vorstand des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rees, LE Haldern - Mitglied im Vorstand des Feuerwehrvereins der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rees, LE Haldern
Franken, Jürgen	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzbeamter, Dipl. Finanzwirt - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Jugendhilfeausschuss - stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied Kuratorium der höheren Landbauschule, Landwirtschaftsschule und Bildungs- und Beratungsstelle Kleve - stellvertretendes Mitglied in der Versammlung des Nahverkehrszweckverbandes Niederrhein - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschafts-GmbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH)

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - stellvertretendes Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen im Kreis Kleve e.V.“ - Ratsmitglied der Gemeinde Kranenburg - Vorsitzender SPD Ortsverein Kranenburg - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Euregio Draisinenbahn Kleve-Kranenburg-Groesbeek GmbH - Schatzmeister Verein für Heimatschutz 1922 e.V. Kranenburg - 1. Geschäftsführer Heimat- und Verschönerungsverein Nütterden - Kassierer Förderverein Alte Schule Nütterden e.V. - Vorsitzender Förderverein LVR-HPH-Netz Niederrhein e.V.
Friedmann, Peter	<ul style="list-style-type: none"> - Beamter, techn. Bundesbahnoberamtsrat - stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkasenzweckverbandes Rhein-Maas - stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrszweckverbandes Niederrhein - stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Rhein-Maas - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Ratsmitglied Stadt Rees - Fraktionsvorsitzender der SPD im Rat der Stadt Rees - stellvertretender Vorsitzender der Wasserwerke Wittenhorst - Mitglied des Erbentages des Deichverbandes Bislich – Landesgrenze
Giesen, Heinz	<ul style="list-style-type: none"> - Maschinenbaumeister - stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung der Euregio Rhein-Maas-Nord - stellvertretendes Mitglied im Finanz- und Kontrollbeirat des Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V. - stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkasenzweckverbandes Rhein-Maas
Gorißen, Dietmar	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsanwalt - stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - stellvertretendes Mitglied der Versammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas
Habicht, Kai	<ul style="list-style-type: none"> - Hausmann - stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH)
Hayduk, Norbert	<ul style="list-style-type: none"> - Supervisor - Ratsmitglied Geldern - Vorsitzender des Soladeo e.V. - Referent Selbsthilfe e.V.
Heinricks, Michael	<ul style="list-style-type: none"> - Vertriebsleiter - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - beratendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - beratendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Kreispolizeibeirat - stellvertretendes Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - Mitglied in der Versammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas
Heinzel, Freddy	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsanwalt, Honorarkonsul der Niederlande - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied im Euregio-Rat der Euregio Rhein-Waal - Mitglied im Ausschuss für grenzüberschreitende Verständigung der Euregio Rhein-Waal - Mitglied in der Versammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein - Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft der Euregio Rhein-Waal - stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - stellvertretendes Mitglied der Versammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - Vorsitzender im Deutsch-Niederländischen Businessclub - 1. Direktor der Gesellschaft Bürgerverein Emmerich e.V.
Helbing, Peter	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl.-Verwaltungswirt Pensionär - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied der Versammlung „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“ - stellvertretendes Mitglied der Versammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied im Zweckverband "Naturpark Schwalm-Nette" - stellvertretendes Mitglied in der Versammlung „Euregio Rhein-Maas-Nord“ - Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - stellvertretender Vorsitzender SPD Kerken
Hohl, Peter	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrer a.D. - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied der Landschaftsversammlung Rheinland
Höhn, Birgitt	<ul style="list-style-type: none"> - Fraktionsgeschäftsführerin - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Vorstand Bezirksrat Niederrhein-Wupper - Schatzmeisterin Bezirksverband Niederrhein-Wupper - Koordinatorin linker Flügel Grüne NRW - Sachkundige Bürgerin (Stadt Kevelaer)
Kerkenhoff, David	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstandsassistent - stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss - stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Beisitzer im CDU Kreisvorstand - Vorsitzender CDU Stadtverband Kalkar - Pressesprecher Junge Union Kreis Kleve - ehrenamtlicher Richter beim Verwaltungsgericht Düsseldorf
Kersten, Gertrud	<ul style="list-style-type: none"> - Fachlehrerin Förderschule "Haus Freudenberg" - stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für grenzüberschreitende Verständigung der Euregio Rhein-Waal - Mitglied der Landschaftsversammlung Rheinland - stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“ - Schöffin Amtsgericht Kleve und Sozialgericht Duisburg - Mitglied Düffel-Heimatverein - Vorstandsmitglied Bürgerbusverein - Vorstandsmitglied Verband Bildung und Erziehung - Personalrat Förderschulen bei der Bezirksregierung Düsseldorf
Klapdor, Ralf Prof. Dr.	<ul style="list-style-type: none"> - Steuerberater, Dozent, Professor - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH)

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - Mitglied der Verbandsversammlung „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“ - Vertreter in der Hauptversammlung der RWE-AG - Mitglied im Ausschuss für Finanzen und Projekte der Euregio Rhein-Waal - stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH (EEL GmbH) - Mitglied in der Mitgliederversammlung des Vereins Metropolregion Rheinland e.V. - stellvertretender Vorsitzender Ehemaligenverein Uni Duisburg
Klinkhammer, Robert	<ul style="list-style-type: none"> - Landwirt - stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied im Kuratorium der höheren Landbauschule, Landwirtschaftsschule und Bildungs- und Beratungsstelle Kleve - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Vorsitzender Jagdgenossenschaft Rees 5/Empel
Koppers, Josef	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl. Betriebswirt - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied in der Verbandsversammlung Euregio Rhein-Maas-Nord - Mitglied im Kreispolizeibeirat - stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied CDU Stadtverband Goch - stellvertretender Ortsverbandsvorsitzender CDU Kessel
Krebber, Klaus Dr.	<ul style="list-style-type: none"> - Arzt - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Stiftungsausschuss „Peter-Albers-Studienfonds“ - Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Finanzen und Projekte der Euregio Rhein-Waal - stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahver-

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> kehrens-Zweckverbandes Niederrhein - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - Mitglied im Regionalbeirat des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas (Vorsitzender) - stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - stellvertretender Vorsitzender Seniorenvertretung der Stadt Emmerich - Vorsitzender Bürgeraktion Pro Kultur Emmerich - ehrenamtlicher Richter beim Sozialgericht Duisburg
Kreutzmann, Andrea	<ul style="list-style-type: none"> - Chefarztsekretärin - stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - stellvertretendes Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - stellvertretendes Mitglied im Finanz- und Kontrollbeirat des Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V. - Vorsitzende des Fördervereins St. Barbara Kindertreff e.V.
Krystof, David	<ul style="list-style-type: none"> - Student - stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied der Verbandsversammlung „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“ - Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrszweckverbandes Niederrhein - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Goch-Kevelaer-Weeze - stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes Goch-Kevelaer-Weeze - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe - Mitglied im Bäderbeirat der Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe - Ratsmitglied der Stadt Goch - Sprecher Grüne Jugend Kreis Kleve - Pressesprecher der KT-Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Mailänder, Josef	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrer - stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Jugendhilfeausschuss - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied der Verbandsversammlung der Euregio Rhein-Maas-Nord - stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - stellvertretendes Mitglied der Landschaftsversammlung Rheinland

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied im Zweckverband „Naturpark Schwalm-Nette“ - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Beisitzer beim VBE Geldern
Mulder, Andy	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsanwalt - Mitglied im Kreisausschuss - stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - Mitglied im Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft der Euregio Rhein-Waal - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - Stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU, Kreisvorsitzender - CDU Ortsverband Kleve, Pressesprecher
Natrop, Mathias	<ul style="list-style-type: none"> - Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, Student BWL - stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - stellvertretendes Mitglied im Kreispolizeibeirat - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas
Palmen, Manfred	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsanwalt, Stadtdirektor a.D. - stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - Mitglied im Regionalbeirat Kleve der Sparkasse Rhein-Maas - Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrszweckverbandes Niederrhein - Mitglied im Finanz- und Kontrollbeirat des Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V. - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH)
Papen, Hans-Hugo	<ul style="list-style-type: none"> - Diplom-Ingenieur agr., Beamter (Pensionär) - stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Regionalrat Düsseldorf - Mitglied der Hauptversammlung der Niederrheinischen Verkehrsbe-

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> triebe AG – NIAG - Mitglied der Verbandsversammlung „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“ - Mitglied der Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Ruhr-Wupper e.V. - stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - Vorstandsmitglied im Vorstand Wasser- u. Bodenverband Issumer-Fleuth - stellv. Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Rheurdt 2 - Mitglied im Braunkohleausschuss Köln
Plotke, Kathrin	<ul style="list-style-type: none"> - Pflegedienstleiterin - stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren
Poell, Peter	<ul style="list-style-type: none"> - Rentner - stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - stellvertretendes Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas
Prior, Dr. Helmut	<ul style="list-style-type: none"> - Hochschullehrer - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - stellvertretendes Mitglied im Stiftungsausschuss „Peter-Albers-Studienfonds“ - stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrszweckverbandes Niederrhein - Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - Mitglied in der Mitgliederversammlung des Vereins Metropolregion Rheinland e.V.
Reuter, Tim	<ul style="list-style-type: none"> - Informatiker - beratendes Mitglied im Kreisausschuss - beratendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrszweckverbandes

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	<ul style="list-style-type: none"> - des Niederrhein - Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“
Rupp, Thorsten	<ul style="list-style-type: none"> - Angestellter - stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - Mitglied im Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - Mitglied in der Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Kleve e.V. - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied in der Zukunftsinitiative Kompetenzregion NiederRhein (ZIKON-Konferenz)
Sander, Helma	<ul style="list-style-type: none"> - Rentnerin - stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas
Schmidt, Gabriele	<ul style="list-style-type: none"> - Erzieherin - Mitglied im Kreisausschuss - stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - stellvertretendes Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Stiftungsausschuss „Peter-Albers-Studienfonds“ - Mitglied des Vorstandes der Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Kleve e.V. - stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
Schreiber, Adolf	<ul style="list-style-type: none"> - Studiendirektor a.D. - Mitglied im Kreisausschuss - stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Mitglied im Finanz- und Kontrollbeirat des Theodor-Brauer-Haus

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	Berufsbildungszentrum Kleve e.V. - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - Mitglied Kommunale Pflege- und Gesundheitskonferenz - DVS e.V. Düsseldorf
Selders, Hannes	- Vermessungsbürovorsteher i.R. - Mitglied im Kreisausschuss - stellvertretendes Mitglied im Regionalrat - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied in der Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Ruhr-Wupper e.V. - Bezirksehrenvorsitzender DLRG Kreis Kleve
Severin, Rainer	- IT-Fachmann, Systemadministrator - stellvertretendes beratendes Mitglied im Kreisausschuss - stellvertretendes beratendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrszweckverbandes Niederrhein - stellvertretendes Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH)
Sickelmann, Ute	- Geschäftsführerin Kreisverband Bündnis 90/DIE GRÜNEN in Wesel, Mitarbeiterin der Regionalratsfraktion Düsseldorf - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - stellvertretendes Mitglied des Kreispolizeibeirates - Vertreterin im Ausschuss Innovationsregion Rheinisches-Revier - Mitglied des Regionalrates Düsseldorf
Stevens, Agnes	- Diplom Finanzwirtin - stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied der Landschaftsversammlung Rheinland - stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Nahverkehrszweckverbandes Niederrhein - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss - stellvertretendes Mitglied im Finanz- und Kontrollbeirat des Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V. - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
	GmbH - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales
Terkatz, Hans-Hermann	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrer, Tischlermeister - stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss - stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung der Euregio Rhein-Maas-Nord - stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“ - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - Mitglied im Rat der Stadt Straelen - Vorsitzender des Ortsverbands Straelen
Trenckmann, Bettina	<ul style="list-style-type: none"> - Richterin am Landgericht - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Kreispolizeibeirat - 1. Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kleve e.V. und Ortsverein Goch
Ulrich, Ulrike	<ul style="list-style-type: none"> - Diplom Kauffrau, Lehrerin - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Flughafen Niederrhein GmbH - Mitglied der Gesellschafterversammlung der Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH (EEL GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - Mitglied des Verwaltungsrates des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied in der Mitgliederversammlung des Vereins Metropolregion Rheinland e.V. - Mitglied Zukunftsinitiative Kompetenzregion NiederRhein (ZIKON-Konferenz)
Vonscheidt, Irene (ab 24.07.2018)	<ul style="list-style-type: none"> - Erzieherin i.R. - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Peter-Albers-Studienfonds - stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - stellvertretendes Mitglied im Forum für Seniorinnen und Senioren - Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - Mitglied im OVV der SPD in Kevelaer

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
Vopersal, Jörg	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl. Sozialarbeiter, Leiter des ambulanten sozialen Dienstes der Justiz - stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“ - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Haus Freudenberg GmbH - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein - Mitglied in der Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Ruhr-Wupper e.V. - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - Vorstandsmitglied AWO Ortsverein Kevelaer - Mitglied der Gesellschafterversammlung der NiersEnergie GmbH - Stadtwerke Kevelaer
Währisch-Große, Elke	<ul style="list-style-type: none"> - Gleichstellungsbeauftragte - Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Stiftungsausschuss „Peter-Albers-Studienfonds“ - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied in der Verbandsversammlung der Euregio-Rhein-Maas-Nord - stellvertretendes Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - Mitglied des Verwaltungsrates des Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und die Stadt Kleve - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - Sprecherin Ortsverband Bündnis 90/DIE GRÜNEN Rheurdt
Weber, Otto (bis 19.02.2018)	<ul style="list-style-type: none"> - Ltd. Städt. Verwaltungsdirektor a.D., Stadt Duisburg - stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied in der Verbandsversammlung der Euregio Rhein-Maas-Nord - Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Naturpark Schwalm-Nette" - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - stellvertretendes Mitglied im Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e.V. - Ehrenvorsitzender des Tischtennis Clubs Straelen/Wachtendonk 1980 e.V. - Vorsitzender des Stenografenvereins 1891/95 Duisburg-Meiderich - Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Straelen - Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
Winkels, Lothar	<ul style="list-style-type: none"> - technischer Betriebswirt, Maschinenbautechniker staatl. gepr. - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Betriebsausschuss im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - stellvertretendes Mitglied im Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Ruhr-Wupper e.V. - stellv. Vorsitzender CDU Ortsverband Hasselt-Qualburg-Schneppenbaum - Beirat Heimatfreunde Hasselt e.V. - Vertreter in der Vertreterversammlung der Volksbank Kleverland
Wittenburg, Thomas	<ul style="list-style-type: none"> - PR-Manager, Geschäftsführer im Ruhestand - stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - Mitglied im Jugendhilfeausschuss - stellvertretendes Mitglied im Rat der Euregio Rhein-Waal - Mitglied im Kreispolizeibeirat - Mitglied in der Verbandsversammlung des Nahverkehrszweckverbandes Niederrhein - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH - stellvertretendes Mitglied im Beirat des Vereins „Musikschulen des Kreises Kleve e.V.“ - FDP - Kreis Kleve - Geldern - Mitglied im Vorstand, Pressesprecher - 2. Vorsitzender und Pressesprecher des Tennis-Clubs Blau-Weiß-Issum
Wolters, Stephan	<ul style="list-style-type: none"> - Bankbetriebswirt und Landwirt - stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - Mitglied im Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ - stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kulturausschuss - Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung - stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung der Euregio Rhein-Maas-Nord - stellvertretendes Mitglied im Kuratorium der höheren Landbauschule, Landwirtschaftsschule und Bildungs- und Beratungsstelle Kleve - stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“ - Vorsitzender CDU Geldern - Mitglied Vorstand CDU-Ortsverband Hartefeld-Vernum (Beisitzer) - Ratsmitglied Stadt Geldern - Aufsichtsratsmitglied Stadtwerke Geldern - Jagdvorsteher Jagdbezirk Geldern 13 - Mitglied Vorstand Forstbetriebsgemeinschaft Geldern (Beisitzer)

Name, Vorname	Beruf / Mitgliedschaften
Wucherpennig, Brigitte	<ul style="list-style-type: none"> - Hausfrau - Mitglied im Kreisausschuss - Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss - stellvertretendes Mitglied im Wahlprüfungsausschuss - Mitglied der Landschaftsversammlung Rheinland - stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) - Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - Mitglied im Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes Rhein-Maas - Mitglied im Aufsichtsrat der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) - stellvertretendes Mitglied im Stiftungsausschuss „Peter-Albers-Studienfonds“ - Vorsitzende des Fördervereins für das AWO-Frauenhaus Kleve

5. Beteiligungsbericht

Der Beteiligungsbericht des Kreises Kleve für das Haushaltsjahr 2018 ist gemäß § 49 Abs. 2 GemHVO NRW Anlage dieses Gesamtabschlusses.